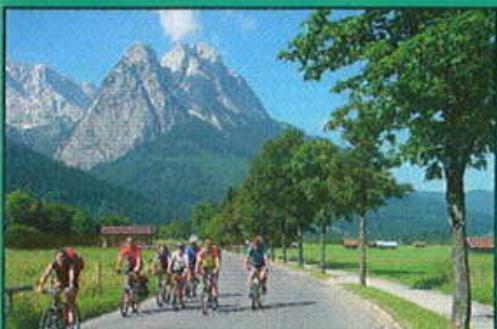


Nachrichtenblatt
Nr. 44.....

Jahresheft 2002

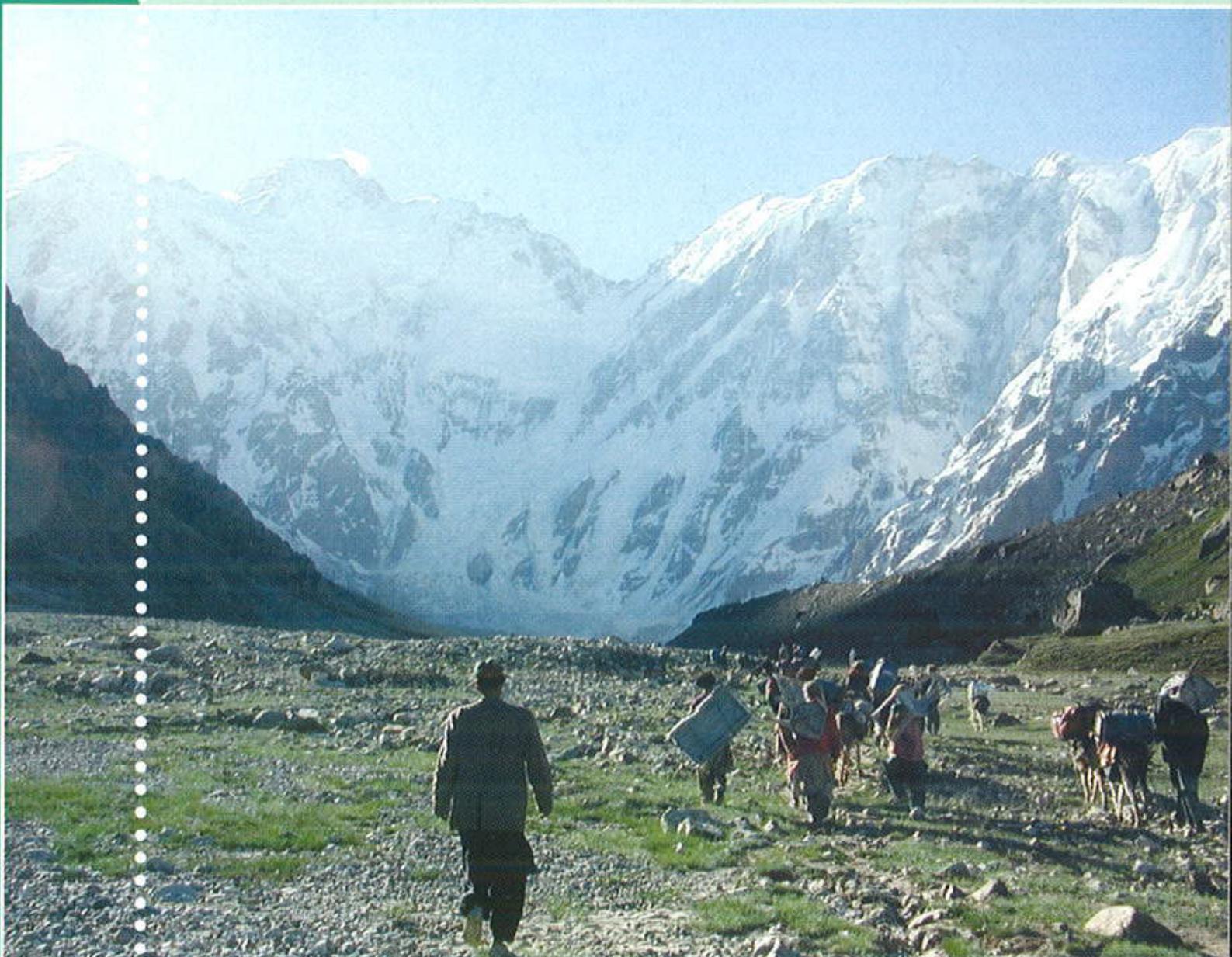


Zukunft schützen



DAV

Deutscher Alpenverein e.V.



→**Sektion
Teisendorf**
www.dav-teisendorf.de

Touren- und Veranstaltungskalender 2002/03



DAV-Sektion Teisendorf

www.dav-teisendorf.de

Februar

März

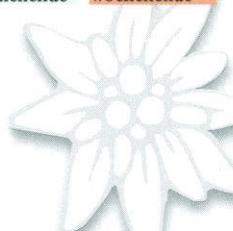
April

Mai

Juni

Juli

Mo.			1 Riesenfernergruppe			1 Jungmannschaftsabend
Die.			2			2
Mi.			3	Ski-Bike-Tour Venediger		3
Do.			4	1 Radltour um Teisenberg		4
Fr.	1	1	5	2		5
Sa.	2 Skitourenkurs Anfänger	2	6	3		6 Gemeinschaftstour
So.	3 und wenig Erfahrene	3 Skitour Herrenstein	7 Skitour Liebesbeck	5 Skitour Eisgraben		7 Laufener Hütte
Mo.	4 Jungmannschaftsabend	4 Jungmannschaftsabend	8 Jungmannschaftsabend	6	3 Jungmannschaftsabend	8
Die.	5 AV-Abend OG Waging	5 AV-Abend Ortsg. Waging	9 Sen.-Ab. / AV-Abend Wag.	7 AV-Abend Ortsg. Waging	4 Abendwanderung	9 Seniorenabend
Mi.	6	6	10	8	5	10 Seniorenwanderung
Do.	7	7	11	9 Skihochtouren	6	
Fr.	8	8 Edelweißabend Alte Post	12	10 im	7 Kletterkurs Jugendliche	12
Sa.	9 JM-Piepsübung	9	13	11 Maltatal	8	13 Sa./So. Kletterst. Königsjodler
So.	10 Faschingswochenende	10 Skitour / JM-Skitour	14 Skitour Schareck	12	9 Bergwanderung Gamsfeld	14 Sa./So. Bergadltour Ammerg.
Mo.	11 Sa. - Die. - Nockberge	11	15 Klettern für Kinder	13	10	15
Die.	12 Seniorenwanderung	12 Seniorenabend	16	14 Seniorenabend AV-Heim	11 Seniorenabend	16
Mi.	13	13	17 Bergwanderung	15	12	17
Do.	14	14	18 Bergfreundeabend	16	13	18 Bergwand. Forstbegangsteig
Fr.	15	15 Lichtbildervortr. Glowacz	19	17	14 Kletterkurs Jugendliche	19 Bergfreundeabend
Sa.	16	16 Kindergruppenfahrt	20	18 Samstag bis Samstag	15 Wegeprogramm	20 Kindergruppenfahrt Leogang
So.	17 Skitour Trainsjoch	17 Skitour Gaißstein	21	19 Jugend- und Jungmannschafts-Pfingstfahrt nach	16 Bergtour Benediktenwand	21 Naturschutzwanderung
Mo.	18	18	22	20 Slowenien	17 Klettern für Kinder	22
Die.	19	19	23	21	18	23
Mi.	20	20	24	22	19 Seniorenwandern Waging	24
Do.	21 Bergfreundeabend	21 Bergfreundeabend	25	23 Bergfreundeabend	20 Bergfreundeabend	25
Fr.	22		26 Freitag - Mittwoch	24 Wegeprogramm Teisenbg.	21	26 Familien-
Sa.	23 JM-Skitourenwochenende	23	27 Skihochtouren im Wallis	25	22	27 hütten-
So.	24 Skitour Sonntagshorn	24 Skitour Felskarspitze	28	26 Bergwand.Hochplatte	23 Bergmesse Bindalm	28 wochenende
Mo.	25	25	29 Jungmannschafts-Abend	27	24	Kletter-
Die.	26	26	30	28	25	steig-
Mi.	27	27		29 Bergwand. Teufelskopf	26	wochenende
Do.	28	28		30	27 Bergwander. Osterhorngr.	
Fr.	29 JM/Allgemein —			31	28 Tourenwo. Nied. Tauern	
Sa.	30 Freitag - Montag				29 Kletterkurs Jugendl. III	
So.	31 Skitourenwochende in				30	



August

September

Oktober

November

Dezember

Januar 2003

Mo.						
Die.						
Mi.						
Do.	1					
Fr.	2 Fr.-So. Hochtour					
Sa.	3 Muntanitz					
So.	4 Klettertour Fun in the Sun	1 Bergtour Praghorn	1 AV-Abend OG Waging			1
Mo.	5 Jungmannschaftsabend	2 Jungmannschaftsabend	2			2
Die.	6	3 AV-Abend OG Waging	3 Gemeinschaftsbergtour	1		3
Mi.	7 Seniorenbergt. Untersb.	4 Seniorenbergt. Hendlb.	4 Bergwanderwochenende	2		4
Do.	8	5	5 Loferer Steinberge	3		
Fr.	9 Fr./Sa. Hohe Dock/	6 Fahrt zum Kletterturm	6 Gemeinschaftswandertour	4		
Sa.	10 Großer Bärenkopf	7 Kindergruppenfahrt	7 Jungmannschaftsabend	5		
So.	11 Geobot.-Exkurs/Radltour	8 Sa./Sa. Tourenw. Geislergr.	8 Jungmannschaftsabend	6	Vereinfahrt Alpinemus.	5
Mo.	12	9 So./So. Bergradlw. Gardasee	9 AV-Abend Ortsgr. Waging	7	Jungmannschaftsabend	6 Traditionstour Hochstaufen
Die.	13 Seniorenabend	10 Seniorenabend	10 Seniorenabend	8	Adventsfeier OG Waging	7
Mi.	14	11	9 Sa/So Kletterabschied	9	Adv. Bergfreundeabend	8
Do.	15 Do. bis So. Hohe Wege im Vervall	12	12 Sa/So. JM-Bergtour	10	Jahreshauptversammlung	9
Fr.	16	13	13 MTB-Tour Fellhorn	11	Eingehskitour m. Übung	10
Sa.	17	14	14 Wanderung Schafberg	12	Skitour heimische Berge	11
So.	18 Bergtour Kammerlingh.	15 Gemeinschaftst. Karwendel	15 Seniorenbergwanderung	13	Jungmannschaftsabend	12
Mo.	19	16	16 Diavortrag Aconcagua	14	Seniorenabend	13
Die.	20	17	17 Klettersteigtour	15	Seniorenabend/HV OG Waging	14
Mi.	21	18	18 Bergwanderung Schober	16	Bergfreundeabend	15
Do.	22 Seniorenbergwanderung Bergfreundeabend	19 Bergwanderung Rofan	19 Winterwanderung	17		16
Fr.	23	20 Bergfreundeabend	20	18		
Sa.	24 Fr./Di. Hochtour Bernina	21 JM-Bergradltour	21 Bergfreundeabend	19	Igd. + JM Vollmondschlittentour	17
So.	25 Gemeinschaftst. Sarnstein	22 Gemeinschaftsbergtour	22	20	Überraschungsskitour	18
Mo.	26	23	23 Ski- od. Bergwanderung	21	Kindergruppe Schlittenfahrt	19
Die.	27	24	24 Leichte Skitour	22	Skitour Schwalbenwand	20
Mi.	28	25	25 Klettern für Kinder	23		21
Do.	29	26	26	24		22
Fr.	30	27	27	25		23
Sa.	31	28	28 Samstag - Montag	26		24
So.	29 Gemeinschaftsbergtour	29 Zwergerlskikurs für Kinder	29	27		25
	30	30	30 Samstag - Montag	30		26
				31		27

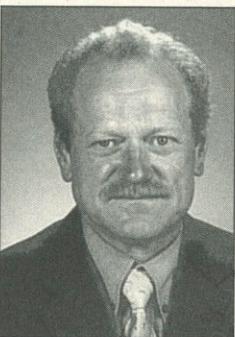
...heute schon gebügelt?

Wieninger Weißbier naturtrüb Premium
Ein Premium-Weißbier mit dem vollen Geschmack feiner Wieninger-Hefe aus eigener Reinzucht. Süffig und vollmundig.

Wieninger Helles Lagerbier Premium
Eine urbayerische Bier-Spezialität nach traditioneller Handwerksart mit ausgewählten Rohstoffen gebraut. Bekömmlich, frisch und süffig.

WIENINGER
WEISSBIER NATURTRÜB
Premium
GEBRAUT NACH DEM BAYERISCHEN REINWEITSEBEN
WIENINGER
HELLES LAGERBIER
Premium
GEBRAUT NACH DEM BAYERISCHEN REINWEITSEBEN
WIENINGER BIER
MIT REINEM QUELLWASSER WÜRZIG GEBRAUT

PRIVATBRAUEREI M.C. WIENINGER - 83317 TEISENDORF / BERCHTESGADENER LAND - www.wieninger.de



Zum Geleit

Liebe Bergfreunde und Sektionsmitglieder,

Sie erhalten nun wieder ein neues Nachrichtenblatt, die 44. Ausgabe und zugleich das zweitemal als Ganzjahresprogramm. Ich glaube die Umstellung hat keine größeren Probleme bereitet, es werden die Ausgaben für die Sektion um einiges geringer und für unsere Nachrichtenredakteurin Barbara Cruz doch um einiges weniger Arbeit. Sie hat es wieder verstanden ein gelungenes Werk zu präsentieren, wofür wir ihr herzlichst danken.

Das abgelaufene Jahr hat uns wieder viele schöne Touren beschert, nicht alle konnten durchgeführt werden, besonders der für uns Bergsteiger so wichtige September war total verregnet. Aber Gott sei Dank hat uns der goldene Oktober ein wenig entschädigt. Auch waren alle Touren unfallfrei verlaufen, was sicher auch auf das umsichtige Verhalten der Tourenführer und der Teilnehmer zurückzuführen ist. Dank unserer Tourenleiter war das Programm sehr ausgewogen und für jeden etwas dabei.

Der Internetauftritt ist dank Alois Herzig und Heini Mühlbacher so großartig, daß beinahe das gesamte Programm und alle Unternehmungen der Sektion per Mausklick abzurufen sind.

Für den Unterhalt der Wege zum Teisenberg und Staufen konnten Wegeteams gebildet werden. Ich danke allen, die sich bereit erklärt haben, unsere Wege zu betreuen.

Das herausragende Ereignis im vergangenen Jahr war sicher die Besteigung des Nagat Parbat, 8125 m, durch Resi Koch. Den Schicksalsberg der Deutschen hat sie als erste Frau Deutschlands bezwungen. Mit dabei in der Expedition war auch Heiko Netzer, der uns mit seinem Dia-Vortrag am 15. November 2001 in die Strapazen, aber auch der Freude über die geglückte Besteigung hineinversetzte. Der Poststall war überfüllt und konnte beiweitem nicht alle Besucher aufnehmen. Resi, noch mal Dank und herzlichen Glückwunsch von uns allen, wir sind sehr stolz auf Dich.

Das Jahr 2002 ist von der UNO zum Jahr des Berges ausgerufen worden. Vom Hauptverein sind mehrere Veranstaltungen vorgesehen, auch wir in der Sektion haben dafür einen Besuch der Laufener Hütte vorgesehen. Die selbe Hütte hat ja 2001 das Gütesiegel und gleichzeitig den Umweltpreis des Deutschen Alpenvereines erhalten.

Ich hoffe und wünsche mir, daß unser Angebot an Touren und Veranstaltungen gut angenommen wird, es kann nur zustande kommen durch den Einsatz aller Idealisten in unserer Sektion, durch das Mitwirken im Vorstand, den Ausschüssen, den Tourenführern, Ausbildern, Jugend- und Jungmannschaft, Familiengruppe, Senioren und ihren Angehörigen. Ich möchte mich für ihre vertrauensvolle Mithilfe zum Wohl unserer Sektion bedanken. Ich wünsche allen Mitgliedern und Bergfreunden der Sektion Teisendorf ein glückliches und unfallfreies neues Jahr.

Euer

Franz Waldhutter
1 Vorsitzender

Impressum

Herausgeber:
DAV Sektion Teisendorf e.V.
Postfach 11 28
Steinwenderstraße · 83317 Teisendorf

1. Vorsitzender:
Franz Waldhutter
Thundorf 23 · 83404 Aninring
Telefon (08656) 1395

Bürodienst:
Donnerstag 18.³⁰ bis 20.⁰⁰ Uhr
Telefon (08666) 6177
(wenn Feiertag, am Mittwoch)

Redaktion:
Barbara Cruz,
Guglberger Au 9 · 83324 Ruhpolding
Tel./Fax (08663) 419671
e-mail: B.C.Cruz@t-online.de

Redaktionsschluß für Berichte,
15. Dezember

Bankverbindungen:
DAV Teisendorf
Volksbank-Raiffeisenbank BGL e.G.
Konto Nr. 2529955 · BLZ 71090000

Jungmannschaft
Volksbank-Raiffeisenbank BGL e.G.
Konto Nr. 2820 200 · BLZ 71090000

Kinderguppe:
Raiffeisenbank Teisendorf e.G.
Konto Nr. 400 247 · BLZ 70169191

Layout, Satz, Lithografie, Anzeigenberatung sowie Produktionsabwicklung:

proprint
Agentur für Werbung, Schrift & Druck
Hans Koch
83317 Teisendorf, Holzhausen 13
Tel. (08666) 986950 · Fax 986951

copyright: proprint-werbung

Erscheinungsweise: jährlich

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>Titelbild</u>	
Marsch zum Nanga Parbat Foto: Amical, Ralf Djumovitic	
<u>Einleitung</u>	
Zum Geleit	1
<u>Inhaltsverzeichnis</u>	2
<u>Berichte</u>	
Kassenbericht	6
Bericht Jugendreferent	11
Bericht Seniorentour	14
Bericht Wegereferat	15
Bericht Ortsgruppe Waging	16
Tourenrückblick	26
<u>Infos</u>	
Materialwart	7
Internetseite Teisendorf	9
Ausbildung	10
Edelweißabend/Bergfreundeabend	12
Diavorträge Glowacz/Widmann	13
Quiz	21
Neue Beiträge	41
Neumitglieder	57
Trauerfälle	59
Bücherwurm	61
Änderungen von Mitgliedsdaten	63
Aufnahmeformular	64
<u>Tourenberichte</u>	
Tourenwoche Martelltal	22
Mountainbiketour Wetterstein	24
Expeditionsbericht Nanga Parbat	42
Tourenwoche Madonna di Campiglio	53
<u>Veranstaltungen</u>	
Touren und Veranstaltungen 2002	27
Dieses Nachrichtenblatt wurde unserer Umwelt zuliebe auf Recycling-Papier mit 100 % chlorfrei gebleichtem Zellstoffzusatz aus heimischem Durchforstungsholz gedruckt!	

Protokoll der Jahreshauptversammlung

Begrüßung und Totengedenken

vom 11. Januar 2002
um 20.00 Uhr im Saal der Alten Post
in Teisendorf

Der erste Vorsitzende Franz Waldhutter stellte eingangs fest, dass zu der Versammlung ordnungsgemäß im Nachrichtenblatt Nr. 43 eingeladen wurde.

Nochmals gab er die Tagesordnung bekannt.

Als Ehrengäste konnte er begrüßen: den Bürgermeister von Teisendorf Fritz Lindner, den Ehrenvorsitzenden Lenz Willberger und die Ehrenmitglieder Hans Gramsamer, Herbert Schifflechner und Helmut Huber. Außerdem begrüßte er die sehr zahlreich vertretene Bergwachtbereitschaft Teisendorf-Anger mit ihrem Leiter Dr. Rainer Bochter, die Mitglieder der Ortsgruppe Waging und deren Vorsitzenden Lorenz Mayer mit Stellvertreter Fritz Graml, die Pressevertreterin Traudi Huber, sowie alle ehemaligen ehrenamtlichen Mitarbeiter der Sektion.

Beim Totengedenken gedachte der erste Vorsitzende aller verunglückten und verstorbenen Bergkameraden, besonders der im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedern Marille Heigermoser und Jupp Müller.

Bei seinem Rückblick auf das Jahr 2001 erläuterte er die Erarbeitung eines Leitbildes und einer Mustersatzung und die Strukturdiskussion im DAV, er wies auf die Bedeutung des Jahr des Berges hin, das die UNO 2002 ausgerufen hat. Der neue Mitgliederausweis in Form einer Scheckkarte wird trotz Mehrkosten voraussichtlich 2003 eingeführt werden.

Die besondere Aktivitäten der Sektion waren 2001 die erstmalige Veranstaltung des Edelweißabends mit Ehrung langjähriger Mitglieder, die Gründung eines Wegeteams und der advent-

liche Bergfreundeabend. Das Topereignis des Jahres 2001 war jedoch die Besteigung des Nanga Parbats durch unsere Tourenleitern Resi Koch als erste deutsche Frau.

91 neue Mitglieder wurden im Vorjahr in die Sektion aufgenommen, wir gehen auf die Zahl 1300 zu.

Im Jahr 2003 stehen wieder Wahlen an. Neue Mitarbeiter, in Verantwortung oder als Helfer werden schon jetzt gesucht und sind immer willkommen.

Abschließend dankte der erste Vorsitzende allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Förderern der Sektion.

Rückblick und Vorschau

Der zweite Vorsitzende Albert Staller berichtete von wichtigen Ereignissen in der Sektion 2001. Zudem fanden zahlreiche Vorstands- und Ausschusssitzungen statt, der Kletterturm wurde 15 mal ausgeliehen.

Informationen über Geschehenes und das Jahresprogramm 2002 bieten die Sektionsnachrichten und die Internetseiten unter www.dav-teisendorf.de.

Für die sachkundige und gelungene Gestaltung der Internetseiten dankte er Heinrich Mühlbacher und Alois Herzog.

Letztlich wies er auf die boomende Sportart Tourenskilauf hin. Die Sektionsmitglieder Daniel Pickl und Stefan Klinger sind in der Mannschaft des DAV.

Kassenbericht 2001

Die Schatzmeisterin Manuela Aicher erläuterte den ausgelegten Kassenbericht 2001, er ist in den Sektionsnachrichten Nr. 44 veröffentlicht, und gab den Jahreshaushalt voranschlag 2002 bekannt. Dieser orientiert sich im Wesentlichen am Vorjahr.

Entlastung

Der Sprecher der Kassenprüfer, Karl Kapferer, lobte die sorgfältige Kassenführung der Schatzmeisterin und empfahl der Versammlung die Entlastung, die auch einstimmig gewährt wurde.

Tourenbericht

Die Tourenleiterin Resi Koch bedankte sich ein- gangs bei allen, die ihr einen so beeindruckenden Empfang bei der Rückkehr vom Nanga Parbat bereitet haben und für die vielen Glückwünsche und Geschenke.

Mit einer kleinen Dia-Schau informierte sie über einige Touren und Ausbildungscamps.

Berichte aus den Referaten

* Referat Jugend, Material

Heinrich Mühlbacher stellte das Wieder- aufleben der Kindergruppe Teisendorf in Aussicht. Die Jungmannschaftsabende sollen abwechslungsreicher werden. Die Gruppe Junge Familie veranstaltet 2002 ein Hüttenwochenende.

Die Materialauseihe muss künftig besser organisiert werden.

Die Internetseite der Sektion wird ständig aktualisiert und bietet hohen Informationswert.

* Referat Wege

Der Wegreferent Franz Wendlinger berichtete über die beiden Aktionstage am Teisenberg und Hochstaufen, den Staufennammtisch, bei dem der Steig an der Stauffennordseite der Sektion Teisendorf von der Sektion Bad Reichenhall offiziell übergeben wurde, und von der Gründung des Wegeteams mit 21 Mitwirkenden. Besonders bedankte er sich für die Unterstützung durch die Bergwachtbereitschaft Teisendorf-Anger und die Marktgemeinde Teisendorf. Zur Sperrung zweier Teisenbergwege im Sommer 2001 schlug er vor, künftig die Ersatzmarkierung rechtzeitig mit unserer Sektion abzusprechen, um Irritationen und Beanstandungen besser zu vermeiden.

* Ortsgruppe Waging

Der Vorsitzende der Ortsgruppe, Lorenz Mayer, gab den neuen Mitgliederstand von über 400 bekannt, wobei im Vorjahr 41 Neumitglieder dazu kamen. Die monatlichen Vereinsabende besuchten im Schnitt 50 Leute. An besonderen Veranstaltungen hob er das gemeinsame, sehr erfolgreiche Bergwochenende mit dem Freizeitsportverein »Lokomotive Waging« zur Reiteralm und einen Kletter-Grundkurs für Erwachsene, sowie für Jugendliche hervor. Beim Marktfest wurde am sektionseigenen Kletterturm fleißig geprobt, zum gemeindlichen Ferienprogramm boten wir für die Kinder zwei, seit Jahren ausgebuchte Kletternachmittage an. Zwei Mitglieder ließen sich zu Wanderleiter ausbilden. Leider stagniert momentan die Familienwandergruppe, doch eine neue Führung ist in Sicht.

Grußworte

In seinem Grußwort sprach Bürgermeister Fritz Lindner dem Sektionsvorstand und allen Aktiven seine Anerkennung und seinen Dank für die geleistete Arbeit, besonders aber für die Erhaltung der Teisenbergwege und die Jugendarbeit.

Damit verband er auch die besten Wünsche für die Zukunft.

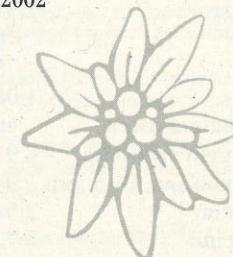
Dr. Rainer Bochter lobte für die Bergwachtbereitschaft das harmonische Zusammenwirken mit der Sektion.

71 erschienen Personen, der Marktgemeinde Teisendorf, der Bergwachtbereitschaft, vor allem aber bei Hans Lohwieser für die Betreuung des Kletterturms, Resi Maier, bei der Gärtnerei Metzler für den Blumenschmuck, den Wirtsleuten des Poststalls, den Staufenwirten, der Pressevertreterin Traudl Huber und allen Aktiven in der Sektion. Jeder unterstützt die Sektion.

Für 2002 wünscht er allen ein erlebnisreiches, unfallfreies Bergjahr.

12.01.2002

Fritz Graml
Schriftführer



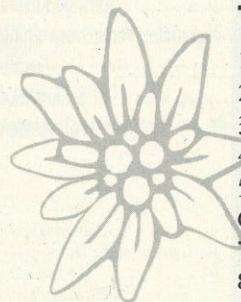
Wünsche und Anträge

Das Ehrenmitglied Helmut Huber bedankte sich für das Geleistete.

Ehe der erste Vorsitzende die Jahreshauptversammlung abschloß, bedankte er sich bei allen

Einladung zur Jahreshauptversammlung...

mit Neuwahlen am Freitag den 10. Januar 2003 um 20.00 Uhr
im Saal der Alten Post in Teisendorf



Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Rückblick und Vorschau
3. Kassenbericht und Jahreshaushalt 2003
4. Entlastung von Vorstand und Schatzmeisterin
5. Tourenbericht
6. Berichte aus den Referaten
7. Neuwahlen
8. Grußworte
9. Wünsche und Anträge

Alle Mitglieder und Freunde der Sektion sind herzlich eingeladen!

Franz Waldhutter
1. Vorsitzender

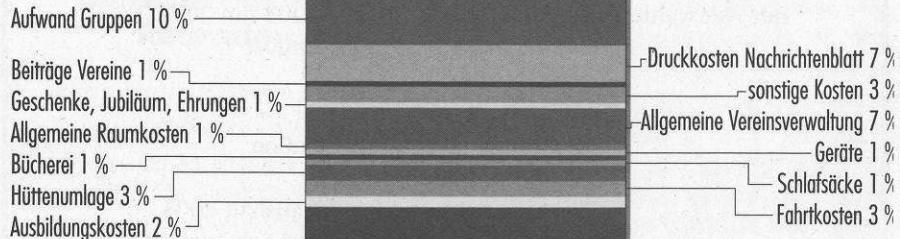
Kassenbericht 2000

A: Ideeller Tätigkeitsbereich 75.076,31 DM
 B: Vermögensverwaltung 2.516,98 DM
 Summe 77.593,29 DM

C: Zweckbetrieb
 Einnahmen:
 Bücher, Geräte, Schlafsäcke 2.557,75 DM
 Veranstaltungen 4.940,00 DM
 Summe 7.497,75 DM

Ausgaben:
 Abgabe Hauptverein -42.699,00 DM
 Ausbildungskosten -1.530,00 DM
 Fahrtkosten -2.194,75 DM
 Hüttenumlage -2.510,00 DM
 Schlafsäcke -785,50 DM
 Bücherei -788,58 DM
 Geräte -1.060,20 DM
 Allgemeine Raumkosten -464,08 DM
 Allgem. Vereinsverwaltung -4.919,64 DM
 Geschenke, Jubiläum, Ehrungen 940,75 DM
 sonstige Kosten 2.526,60 DM
 Beiträge Vereine 720,00 DM
 Kosten Nachrichtenblatt -5.225,80 DM
 Aufwand Gruppen -6.704,65 DM
 Summe -73.069,55 DM

Mittelverwendung...



Abgabe Hauptverein 59 %

Mitteilungen vom Materialwart:

Ausleihen von Material...

Ein besonderer Service, den wir unseren Mitgliedern bieten können, ist die Möglichkeit, sich verschiedenes Material, wie Klettergerüte, Eispickel, VS-Geräte, etc. im AV-Heim auszuleihen.

Nach einem Beschluß des Hauptausschusses wurden die Leihgebühren geändert. Somit ist das Ausleihen von Material nun für die erste Woche kostenlos, erst ab der zweiten Woche fallen dann Gebühren an, die aus der Liste im Anhang zu entnehmen sind.

Leider kam es in der Vergangenheit öfters vor, daß die Ausleihliste im AV-Heim nicht sorgfältig geführt wurde. So war es oft nicht einfach möglich, den aktuellen Besitzer eines verliehenen Gegenstandes herauszufinden. Um das zu verbessern, wurde eine neue Ausleihliste entworfen. Ich bitte alle Mitglieder darauf zu achten, daß die folgenden Richtlinien für das Ausleihen von Material beachtet werden und die Ausleihliste sorgfältig geführt wird.

Heinrich Mühlbacher – Materialwart

Richtlinien für das Ausleihen von Material

- Das Material darf nur von Mitgliedern der Sektion Teisendorf des Deutschen Alpenvereins ausgeliehen werden. Dies ist vom Bürodienst sicherzustellen!
- Die Ausleihliste ist sorgfältig zu führen, d.h. die vorhandenen Felder sind gut leserlich auszufüllen! Wenn notwendig sind mehrere Zeilen zu verwenden. Die Mitgliedsnummer ist in das entsprechende Feld einzutragen (sollte diese nicht bekannt sein, ist unbedingt darauf zu achten, daß der Name des Ausleihs gut leserlich geschrieben ist, evtl. zusätzlich die Telefonnummer eintragen)
- Der Ausleihner bestätigt mit seiner Unterschrift den Erhalt des eingetragenen Materials. Dieses ist von ihm auf einwandfreien Zustand zu überprüfen. Die Sektion Teisendorf des Deutschen Alpenvereins übernimmt keine Haftung für evtl. auftretende Schäden durch Materialmängel!
- Ebenso bestätigt der Empfänger (Bürodienst) bei der Rückgabe des Materials, daß dieses vollständig und wiederum in einwandfreiem Zustand ist. Das Material ist sorgfältig zu behandeln. Sollte das Material einer hohen Belastung ausgesetzt worden sein (z.B. Sturz, Steinschlag), so ist darauf bei der Rückgabe hinzuweisen. Sollte das Material beschädigt sein, ist ein evtl. notwendiger Ersatz mit dem Materialwart zu klären.

Beschädigtes Material ist als solches zu kennzeichnen und darf nicht ins Lager zurückgelegt werden!

Ausleihgebühren

für Führer, Karten und Geräte für die Sektion Teisendorf des Deutschen Alpenvereins. Das Ausleihen ist für die erste Woche kostenlos! Erst dann fallen folgende Gebühren an:

Gegenstand	Gebühr/Woche €	Bemerkungen	Gegenstand	Gebühr/Woche €	Bemerkungen
AV-Hütten Schlüssel	1,-	10,- € Einsatz	Eissschrauben, etc.	1,-	bei mehreren Gegenständen fällt die Gebühr nur einmal an
Karten	1,-		Seilklemmen	1,-	
Führer	1,-		Steigeisen	1,-	
Höhenmesser	1,-		Pickel, Eisgerät	1,-	
Kompass	1,-		Klettergurt	1,-	
Kuppelzelt	10,-	nach Rücksprache Materialwart	VS-Gerät	5,-	
Gerüstzelt			Lawinenschaufel	1,-	
Helm	1,-		Biwaksack	1,-	
Liegematte	1,-		Klettersteigset	1,-	
Karabiner,			sonstiges		
Expressschlingen,	1,-				

nach Rücksprache Materialwart

Wichtig: Bitte beachtet die oben stehenden »Richtlinien für das Ausleihen von Material«!

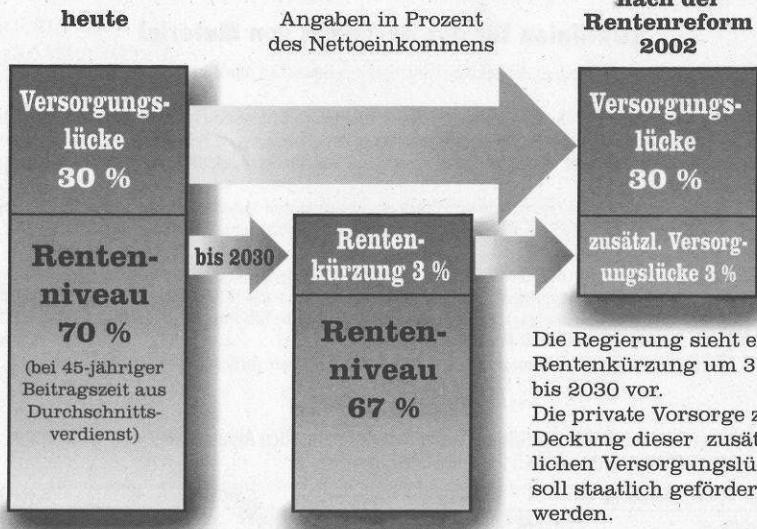
Übersicht des Materials...

das unseren Mitgliedern zum Ausleihen zur Verfügung steht:

2 Einfachseile	4 Eisbeile	2 Höhenmesser	7 Hüftsitzgurte mit Brustgurt (verschied. Größen)
1 Doppelseil (besteht aus 2 Halbseilen)	4 Eisschrauben	3 Kompassse	2 Komplettgurte für Kinder
6 HMS-Karabiner	6 Bandschlingen (versch. Längen),	2 Lawinenschaufeln	4 Klettersteigsets verschiedene Kleinteile
12 Expressschlingen	10 Prusikschlingen	3 Lawinensoronden	
10 Karabiner	5 Steinschlaghelme	1 Biwaksack	
2 Seilklemmen	6 Paar Steigeisen	4 Isomatten	
5 Pickel	4 VS-Geräte	2 Kuppelzelte (2-3 Mann)	
		1 Gerüstzelt (4x4 m)	

Ihre Altersvorsorge: **Infos zur Riester-Rente!** Jetzt bei uns.

Entwicklung der Altersrente



- Jetzt Versorgungslücke schließen.
 - Staatliche Prämien nutzen.

Sprechen Sie mit uns!

e-mail: raiffeisenbank@web.de
Internet: www.raiba-rupertiwinkel.de



Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG

**Teisendorf · Saaldorf-Surheim · Weildorf · Oberteisendorf · Neukirchen
Rückstetten · Leobendorf · Laufen**

Vorstellung Internet...

卷之三

Startseite

Berichte

Sektion
mit Adressen,
Tafel

Funktionsträger

+ Tourenleiter

1

MUSICA
von Ma

Karten

Diskussionsforum

Suche/Biete
Kleinanzeigen für
Alpinisten



Ausbildung...

Warum Extraseiten für den Ausbildungsreferenten? Ein fundiertes Wissen über alles, was mit Bergsteigen zu tun hat, ist der Grundstock für unfallfreie Bergtage. Wir wollen dabei helfen!

Die Vorstellung der Tourenleiter nimmt hier einen breiten Raum ein. Dies geschieht ganz bewußt. Neue Mitglieder und solche, die sich bisher von Gemeinschaftstouren ferngehalten haben, sollten wissen, mit wem sie unterwegs sind.

Auch die Detailinformationen zu den einzelnen Touren können bei der Auswahl einer geeigneten Tour helfen. So informiert läßt sich manche Gemeinschaftstour lockerer angehen!

Wichtig: Absolute Sicherheit kann es beim Bergsteigen nie geben. Das weiß jeder! Wir wollen aber das Risiko so weit wie irgend möglich minimieren, ohne jedoch gleichzeitig den Erlebniswert dieser Sportart zu stark zu beeinträchtigen.

Dies sind unsere ausgebildeten Tourenleiter:

- ◆ Michael Frumm-Mayer, Weibhausen, Tourenwart Waging
- ◆ Alois Herzig, Waging, Ausbildungsreferent
- ◆ Resi Koch, Anger, Tourenwartin
- ◆ Lorenz Mayer, Waging, Leiter Gruppe Waging
- ◆ Rosi Mayer, Waging
- ◆ Sepp Rehrl, Waging
- ◆ Heinrich Riesemann, Taching
- ◆ Herbert Schifflechner, Waging
- ◆ Michaela Weber, Weibhausen
- ◆ Franz Wechselberger, Waging/Otting

Dringend gesucht:

Neue Fachübungsleiter und Ausbilder!

Unser Tourenprogramm ist für eine Sektion in der Größe des DAV Teisendorf sicher beachlich! Schon seit Jahren bemühen wir uns, daß an jedem Wochenende mindestens eine Gemeinschaftstour angeboten wird. Sehr zur Freude der Organisatoren finden sie auch die entsprechende Resonanz.

Ich führe es u.a. auch darauf zurück, daß man sich bei uns nicht nur wohl, sondern auch sicher fühlt. So soll es bleiben! Deshalb röhre

ich immer wieder für eine fundierte Ausbildung der Tourenleiter die Werbetrommel. Bei einfachen Wanderungen werden wir auch künftig nicht auf die Begleitung durch erfahrene, nicht ausgebildete Gebietskennner verzichten können. Doch der Bereich anspruchsvoller Touren bleibt nicht nur aus haftungsrechtlichen Gründen den Fachübungsleitern vorbehalten.

Nachfolgend eine kurze Übersicht über die Ausbildung zum FÜL. Auf der Internetseite »Ausbildung« unserer Sektion habe ich die wichtigsten Voraussetzungen für die FÜL-Ausbildung zusammengefaßt, umfassender sind sie in der Homepage des DAV-Ausbildungsreferates dargestellt.

Ausbildung zum Fachübungsleiter beim Deutschen Alpenverein:

Zuerst ist ein Grundlehrgang Alpin zu absolvieren. Dies ist die erste Stufe in der Fachübungsleiterausbildung aller Fachrichtungen.

Anschließend besucht man einen Aufbaulehrgang in einer der folgenden Fachrichtungen:

- | | |
|-------------------|-----------------------|
| FÜL Bergsteigen | FÜL Hochtouren |
| FÜL Alpinklettern | FÜL Skibergsteigen |
| FÜL Klettersport | FÜL Skilauf |
| DAV Wanderleiter | Familiengruppenleiter |
| | Mountainbike-Guide |

Ich wünsche mir, daß ich die Aufstellung der ausgebildeten Tourenleiter bald durch junge Gesichter ergänzen kann! Besonders junge Frauen sollten sich angesprochen fühlen, denn sie sind vollkommen unterrepräsentiert!

Die Auswahl, ob und wer zu einem Kurs zugelassen wird, ist Sache des Vorstandes bzw. des Ausbildungsreferenten. Damit soll verhindert werden, daß sich ein Interessent selbst überfordert bzw. daß sich nicht am Bedarf orientiert wird. Auch das Lehrteam des DAV, in der Regel Profi-Bergführerausbilder, empfiehlt dringend Praktikumeinsätze (z.B. bei der Leitung von Gemeinschaftstouren) mit ausgebildeten Fachübungsleitern.

Alois Herzig
Ausbildungsreferent



Bericht des Jugendreferenten...

Am Anfang ein kurzer Überblick über die durchgeführten Touren.

Großer Andrang herrschte beim Ferienprogramm der Gemeinde Teisendorf, an dem wir uns mit zwei Fahrten zum Kletterturm nach Traunstein beteiligt haben und an denen sich 44 Kinder beteiligten.



Durchgeführt wurden auch die Jungmannschaftsabende, die in der Regel am ersten Montag im Monat im AV-Heim stattfinden. Mit acht Teilnehmern ging's im Juli auf Mountainbiketour rund um den Wetterstein. Im August wurde eine Klettermarathon an der Hörndl-Wand durchgeführt und im November fand der Kletterabschied mit elf Teilnehmern in der Reichenhaller Hütte auf der Loferer Alm statt. 18 Teilnehmer waren bei der Skitour mit Piespübung dabei, die Anfang November am Sonntagshorn durchgeführt wurde.

Nun aber eine Vorschau auf das nächste Jahr, für das ein sehr umfassendes Kinder-, Jugend- und Jungmannschaftsprogramm zusammengestellt wurde, das ich kurz vorstellen möchte. Was mich besonders freut ist, daß Monika Staller und Josef Schillinger 2001 eine Jugendleiter-Grundausbildung besucht haben. So finden sich im neuen Programm nun auch wieder Kindergruppentouren. Diese werden

alle 2 Monate stattfinden. Los geht's gleich mit einem Hüttenwochenende in der Scheffau am 26./27. Januar 2002. Für die kletterbegeisterten Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren organisiert Rosi Mayer ab 14. Jan. 2002 Fahrten in die Kletterhalle oder zum Kletterturm.

An Jugendliche richtet sich die Anfängerskitour, die am 10. März 2002 durchgeführt wird. Tourenausrüstung kann man sich bei einigen Sportgeschäften ausleihen, darunter »Riapsport« in Bad Reichenhall und »Ski-Schier« in Traunstein. Für Jugendliche und Jungmannschaft wird auch ein Kletterkurs durchgeführt werden, der sich in drei Teile gliedert. Dabei finden die ersten beiden Teile am Kletterturm, bzw. im Klettergarten statt, der dritte Teil wird ein Hüttenwochenende sein.

Auf was ich an dieser Stelle aber ganz besonders hinweisen will, sind die Jungmannschaftsabende. An diesen wollen wir in Zukunft auch kurze Schulungen durchführen. Die Themen sind breit gefächert und gehen von Lawinenkunde über Rucksackapotheke, behelfsmäßige Bergrettung, Orientierung mit Hilfe von GPS-Geräten bis zur Geobotanik.

Eingeladen dazu sind alle Jugendlichen, Jungmannschaftler und solche, die sich so fühlen. Die Termine und die Themen finden sich im neuen Tourenprogramm.

Heinrich Mühlbacher
Jugendreferent



Einladung
zur Mitgliederehrung beim
Edelweißabend
am
Freitag, 8. März 2002

Beginn 20.00 Uhr im Gasthof Alte Post in Teisendorf.
Alle Mitglieder und Bergfreunde sind herzlich eingeladen.



Am 6. bis 7. Juli 2002
ist unsere Sektion anlässlich des
»Internationalen Jahr des Berges 2002«

in die **Laufener Hütte** im Tennengebirge eingeladen.

Besichtigung der Hütte, gemeinsamer Hüttenabend, Sonntag Bergmesse der Sektion Laufen.
Anmeldung wegen Übernachtung unbedingt erforderlich bis 16. Juni 2002.

Auch Touren rund um die Hütte sind möglich.

Afahrt in Teisendorf am 6. Juli 2002 um 13.30 Uhr.
Leitung: Franz Waldhutter, Tel. (08656) 1395

Einladung
zum
Adventlichen
Bergfreundeabend

mit Musik, Gesang und Lesungen
am Freitag, 6. Dezember 2002, um 20.00 Uhr im
Landgasthof Seidl in Holzhausen.
19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen!

Einladung zu Diavorträgen...

**Am Ende
der Welt...**

Stefan Glowacz hat in den letzten Jahren immer wieder mit ungewöhnlichen Expeditionen von sich Reden gemacht. In seinem neuen Vortrag AM ENDE DER WELT berichtet er von seinen letzten abenteuerlichen Expeditionen in die Antarktis, nach Vietnam in die Halongbay und von seiner Expedition nach Baffin Island.

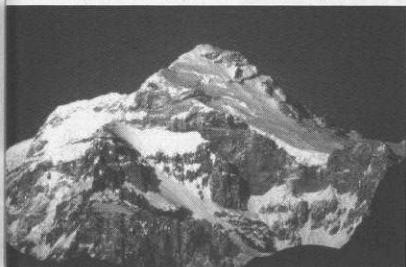
Dia-Vortrag von Stefan Glowacz
Freitag, 15. März 02,
20.00 Uhr
im Poststall in Teisendorf



- **ANTARKTIS:** Mit einem 14 Meter langem Segelboot brachen Stefan und sein Team auf, um den unbestiegenen „Renard Tower“ an der Halbinsel der Antarktis über seine fast 1000 Meter hohe Wand zu besteigen. Allein die Anfahrt von Feuerland aus in die Antarktis war ein Abenteuer für sich.
- **VIETNAM:** Nach wie vor haben viele Menschen gewisse Berührungsängste mit diesem, von Kriegen geplagten Land. Da haben es die Kletterer schon wesentlich leichter. Auf der ganzen Welt suchen sie nach neuen Herausforderungen, nach neuen, steilen Felswänden. Stefan Glowacz wurde im Norden Vietnams fündig. In der Halongbay erstreckt sich ein gigantischer Steingarten auf einer 1000 Quadratmeter großen Fläche. Die bizarren Felsformationen sind nur mit einem Schiff zu erreichen. Phantastische Bilder von einem der besten Outdoorphotografen der Welt, Uli Wiesmeier.
- **BAFFIN ISLAND:** Weit oberhalb des nördlichen Polarkreises wollten Stefan Glowacz, Gerd Heidorn, Holger Heuber und Kurt Albert die riesigen Big Walls des „Edlinton Fjordes“ und „Sam Ford Fjordes“ mit dem Seekajak erreichen. Ein verwegenes Vorhaben, daß noch nie zuvor gewagt wurde. Über 300 Kilometer an der offenen Küste entlang, Sturm, hohe Wellen, Kälte.

Aconcagua

(6959 m), Argentinien



Bilder der Besteigung des höchsten Berges des amerikanischen Kontinentes.

Teilnehmer: Josef Widmann,
Franz und Hans Waldhutter,
Hans Lohwieser u. a.

Diavortrag von **Josef Widmann**, Ruhpolding

**Am 17. Oktober 2002,
20.00 Uhr im Pfarrsaal Teisendorf**

Senioren auf Tour...

Die letzte Bergtour der Senioren im Jahre 2001 führte am 18. 10. 2001 in die Osterhorngruppe zum Hohen Zinken, 1.743 m. Um 7.00 h früh fuhren wir von Neukirchen auf die Autobahn in Richtung Talgau-Hintersee zum Parkplatz. Von dort aus stiegen wir gut gelaunt mit 14 Personen zu den Generalmen auf.



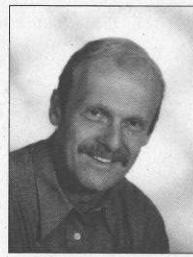
Nach einer Verschnaufpause wanderten wir gemütlich den sehr schönen Steig hinauf zum Hohen Zinken. Die Rundumsicht war überwältigend, jeder genoss die Fernsicht und war helllauf begeistert.

Nach einer ausgiebigen Brotzeit schrieb Horst noch ein passendes Gedicht in das Gipfelbuch. Beim Abstieg entdeckten wir noch einige kleine Enziane (Schusternagerl) und das am 18. Okt. Den Abschluss der schönen Bergtour genossen wir noch auf der Leitner Alm beim »Steffi mit der Teufelsgeige«. Der Abschied von der schön gelegenen Alm fiel uns sehr schwer, da uns die Familie Fischer aus Schönau noch ein Ständchen spielte, uns mit Gesang und einigen Jodlern überraschte.

So ging mal wieder ein schönes Bergsteigerjahr für die Senioren zu Ende.

Euer Seniorenwart
Hubert Kraxenester

Geschäftsübernahme



Seit 1. Juli 2001 habe ich die Fa. **SP:Wandler** in Traunstein übernommen und berate Sie gerne persönlich in allen Fragen rund um

**Unterhaltungselektronik -
Telekommunikation -
Elektro-Haushaltsgeräte -
Meisterservice**

Peter Aicher, Inhaber

SP:Wandler
Inh.:
Peter Aicher

ServicePartner

Karl-Theodor-Platz 42 · 83278 Traunstein
Tel. (0861) 5309 oder (08666) 6026 · Fax (0861) 2092468

ServicePartner

Mitteilung aus dem Wegereferat:



Rückblick auf das vergangene Jahr...

Wie in den zurückliegenden Jahren fand wieder ein Aktionstag für Wege- und Markierungsarbeiten am Teisenberg statt. Nachdem keine größeren Schäden entstanden waren, konnten am 26. Mai 2001 zwölf Teilnehmer alle anstehenden Arbeiten erledigen.

Im Rahmen des diesjährigen Staufenstammtisches wurde per Übergabeurkunde die Betreuung des Nordanstieges zum Hochstaufen von der Sektion Bad Reichenhall offiziell an die Sektion Teisendorf übertragen. Damit liegt der Wegeunterhalt in diesem Bereich allein in unseren Händen. Mit 21 Leuten rückten wir am 16. Juni 2001 aus, um notwendige Arbeiten am Staufenweg durchzuführen. Trotz des regnerischen Wetters wurde den ganzen Tag fleißig gearbeitet, denn es gab viel zu tun. Im wesentlichen wurden Wegeinstandsetzungen im felsigen Bereich durchgeführt, im Gebiet der Steiner Alm ein neuer Steg errichtet, sowie Markierungen und Hinweistafeln erneuert. Einige Restarbeiten, die an diesem Tage nicht mehr zu schaffen waren, wurden noch in den folgenden Tagen fertiggestellt.

All denjenigen, die bei diesen Einsätzen mitgearbeitet haben, sowohl von der Bergwacht Teisendorf, als auch unsere Sektionsmitglieder, möchte ich auf diesem Wege nochmals herzlich danken.

Ausgelöst durch die zusätzlichen Aufgaben für den Staufenweg suchte man nach einer Lösung, um die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen. Die ersten Versuche hierfür jemanden zu finden, sind gescheitert. Um so erfreulicher war es, daß viele Sektionsmitglieder bereit waren, in einem Wegeteam mitzuarbeiten. Hier wurde wirklich der Wille zum Zusammenhalten bewiesen. Der Sinn des Wegeteams sollte sein, daß sich jeweils eine oder mehrere Personen um einen Weg kümmern. Diese Personen sollen im Frühjahr ihren Weg begehen, evtl. kleinere Schäden beheben, kleinere Windwürfe ausschneiden, Wasserrinnen ausräumen usw. Größere Schäden sind dem Teamleiter zu melden.

Im Rahmen der Versammlung am 11. Juni 2001 wurde ein Wegeteam gegründet, welches seit dem 1. Juli 01 mit folgender Wege-Aufteilung tätig ist:

Hochstaufen:

- a) Staufen-Nordanst. ab Übertritt Bayer. Stiagl:
Betreuer: Georg Pickl,
Vertreter: Hans Aicher
Mitarbeiter: Fr. Waldhutter, Joh. Waldhutter
- b) Bereich Steiner Alm bis zum Übertritt:
Betreuer: Georg Pickl
Vertreter: Josef Ramstötter

Teisenberg:

- a) Weg über d'Schneid:
Betreuer: Helmut Kern
Vertreter: Ludwig Baumgartner
- b) Achterhütten-Weg:
Betreuer: Matthias Eder
Vertreter: Helmut Huber
Mitarbeiter: Josef Tries
- c) Seiberstadt-Weg:
Betreuer: Georg Gruber
Vertreter: Stefan Traxl, Paul Haimbuchner

- d) Neukirchner Weg:
Betreuer: Gerhard Daxer
- e) Feilenreiter Weg:
Betreuer: Horst Kirschbaum
Vertreter: Albert Mayr, Jakob Schroll

Als Teamleiter fungiert der Wegereferent der Sektion.

Vorhaben im Jahre 2002

Auch heuer sind wieder 2 Aktionstage geplant, an denen die Arbeiten erledigt werden sollen, welche für die einzelnen Wegbetreuer zu umfangreich sind. Diese Aktionstage werden am 25. Mai 02 am Teisenberg und am 15. Juni 02 am Hochstaufen durchgeführt. Um die anfallenden Arbeiten bewältigen zu können, bitte ich wieder um rege Teilnahme und vorherige Anmeldung.

Ihr Wegereferent
Franz Wendlinger

Ortsgruppe Waging a. See



Die Ortsgruppe kann auf ein gutes Jahr 2001 zurückblicken:

- Trotz des nicht immer idealen Wetters konnten zahlreiche Touren erfolgreich durchgeführt werden.
- Sehr viele Neumitglieder: 42 Zugänge konnten verzeichnet werden. Die 400-Mitgliedergrenze wurde damit überschritten: 400. Mitglied: Christian Maier
- Bei den Alpenvereinsabenden konnte mit durchschnittlich 48 Besuchern die Rekordmarke des Vorjahres (44) noch einmal gesteigert werden.
- Micha Weber besuchte den 2-wöchigen Aufbaukurs zur Fachübungsleiterin Ski Alpin, Tourenwart Michael Frumm-Mayer besuchte die Ausbildung zum DAV-Wanderleiter.
- Sehr gut angenommen wurde die Gemeinschaftstour mit dem FSV Lokomotive Waging. Eine ähnliche Unternehmung fürs nächste Jahr wurde noch während der Tour vereinbart.
- Ein kurzfristig anberaumter Kletter-Grundkurs im September stieß auf reges Interesse: 14 Teilnehmer, von denen aber einige aus verschiedenen Gründen (Terminprobleme, Verletzung) den Kurs nicht vollständig durchmachen konnten.
- Die Ortsgruppe beteiligte sich mit dem Kletterturm am Marktfest
- Die Jugendgruppe hat sich weiter gefestigt.
- Sorgen bereitet die Familienwandergruppe. Nach 12 Jahren steht offenbar ein Generationswechsel an. Eine neue Gruppe hat sich aber noch nicht etabliert.
- Die Beiträge der Ortsgruppe zu den Ferienprogrammen der Marktgemeinde Waging und der Gemeinde Wonnewberg erfreuten sich ungebrochener Resonanz.

Tourenrückblick:

06.01.2001	37. Traditionstour zum Hochstaufen	20 Teilnehmer
18.02.2001	Skitour Kleine Reib	16 Teilnehmer
11.03.2001	Skitour Seehorn ausgef., Halbtags-Ersatztour Sonntagshorn	4 Teilnehmer
30.03.-01.04.2001	Skihochtouren vom Matreier Tauernhaus	ausgefallen
22.04.2001	Skitour Hochköing	ausgefallen
13.05.2001	Bergwanderung Schlenken und Schmittenstein	18 Teilnehmer
05.06.2001	Abendwanderung Vorderalm	20 Teilnehmer
10.06.2001	Bergtour Benediktenwand	ausgefallen
30.06.-07.07.2001	Tourenwoche Adamello-Presanella-Brenta	25 Teilnehmer
07.-08.07.2001	Hochtourenwochenende Silvretta	ausgefallen
22.-27.07.2001	Hochtourenwoche Südl. Ötztaler Alpen und Texelgruppe	10 Teilnehmer
12.08.2001	Radltour Oberintalner Seenplatte und Ibmer Moor	26 Teilnehmer
26.08.2001	Bergtour Großes Ochsenhorn	15 Teilnehmer
16.09.2001	Bergwanderung im Karwendel (Falkenhütte)	ausgefallen
30.09.2001	Bergw. Hint. Sonnwendjoch ausgef., Ersatztour Gurnwand	8 Teilnehmer
06.-07.10.2001	Bergwochenende Reiter Alm mit FSV Lokomotive Waging	23 Teilnehmer
04.11.2001	Bergwanderung Hochries	31 Teilnehmer
02.12.2001	Eingehskitour Unterberghorn	20 Teilnehmer

Alpenvereinsabende

09.01.2001	Jahreshauptversammlung	55 Anwesende
06.02.2001	Heini Riesemann/Albert Mayr – Am Fuße des Lhotse	50 Anwesende
06.03.2001	Hans Kriegenhofer/Josef Göppel – Die Fauna und Flora der Alpen	53 Anwesende
03.04.2001	Ernst Vieregg – Die Chiemgauer Alpen	40 Anwesende
08.05.2001	Hermann Hogger – Bergsteigen aus medizinischer Sicht	40 Anwesende
04.09.2001	Toni Ertl/Franz Öllerer/Robert Vordermayer – Acht Wochen mit dem Radl durch Neuseeland	75 Anwesende
02.10.2001	Rudolf Lutz – Streifzug durch die Dolomiten	35 Anwesende
06.11.2001	Dr. Rudolf Müller – Vier Berge und drum herum	42 Anwesende
04.12.2001	Adventsfeier	45 Anwesende

Bericht der Familienwandergruppe

Ende Dezember 2000 wurde in Zusammenarbeit mit dem SV Taching der traditionelle Kinder- und Zwergerlskikurs in Reit im Winkl veranstaltet, der auch von Seiten des Alpenvereinsnachwuchses wieder gut genutzt wurde.

Die erste Hälfte der Radltour rund um die Loferer und Leoganger Steinberge mit Zeltübernachtung auf der ÖAV-Ferienwiese in Weißbach bei Lofer wurde mit 21 Teilnehmern bei warmem, aber schon schwilem Wetter absolviert. Auf der Ferienwiese wurde gekartelt, gepicknickt, Volleyball gespielt, am sechs Meter hohen Kletterschwammerl gekraxelt und schließlich auf dem Bolzplatz Fußball gespielt bis zur restlosen Dunkelheit. In der Nacht aber kamen heftige Regengüsse auf, denen mehrere Zelten keine ausreichende Dichtigkeit entgegensezten konnten. Nachdem sich das Wetter am nächsten Vormittag kaum verbesserte, wurde die Rundtour abgebrochen.

Gut angenommen wurden mehrere Fahrten für Kinder zum Klettern nach Traunstein und zur Kletterhalle in Bernau, bei denen die zur Verfügung stehenden Plätze ohne große Werbung im Nu belegt waren.

Leider mußten die weiteren geplanten Unternehmungen, zumeist mangels Interesses, ausfallen. Bedauerlich ist insbesondere der Ausfall der Familienbergfreizeit auf der Wangenitzseehütte nach dem kurzfristigen Rückzug von mehreren Familien (aus verschiedenen Gründen). Dabei wären die vier Tage von bestem Wetter begünstigt gewesen.

Wir werden im nächsten Jahr mit Ausnahme des Kinderskikurses und einiger Kletterausflüge das Programm stark reduzieren und hoffen, daß sich mit neuen Familien mit kleineren Kindern wieder ein neuer Anfang machen lässt.

Micha Weber und Rosi Mayer,
Familiengruppenleiterinnen



Bericht der Jugendgruppe Waging...

Der Stamm der Waginger AV-Jugendgruppe hat sich gefestigt und etwas erweitert. Rund 15 Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren gehören jetzt der Gruppe an. Am Gefragtesten waren wieder die regelmäßige durchgeführten Fahrten zum Klettern (insgesamt 10 Fahrten mit acht bis 15 Teilnehmern), die zumeist nach Traunstein oder in die Halle nach Bernau führten. Im Frühjahr wurde ein dreiteiliger Kletterkurs für Fortgeschrittene veranstaltet. Dazu hat uns die DAV-Sektion Traunstein einen Fachübungsleiter für Sportklettern „geliehen“.

Die weiteren Unternehmungen:

10.03.2001	Fahrt nach München zum Kletterpark Thalkirchen und zum IMAX-Kino	13 Teilnehmer
21.05.2001	Minigolfturnier, anschliessendem Eisessen	12 Teilnehmer
13.-14.07.2001	Klettersteigtour in den Loferer Steinbergen; über den „Nackten Hund“ auf das Gr. Hinterhorn	12 Teilnehmer
28.12.2000	Fototreffen	12 Teilnehmer

Leider sind die geplanten Bergtouren zur Zugspitze und zur Hörndlwand buchstäblich ins Wasser gefallen!

Das Programm der Jugendgruppe (für alle Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren) für 2002 kann angefordert werden bei Lorenz Mayer, Tel. 08681/9960.

Tourenberichte...

Hochtourenwoche 2001 — In den Bergen über Pfelders

Die über dem Südtiroler Pfelderer Tal aufragenden Gipfel der Südlichen Ötzaler Alpen und der Texelgruppe waren für zehn Teilnehmer das Ziel der Hochtourenwoche im Juli 2001. Nach einem anstrengenden vierstündigen Anstieg zur 2.989 m hoch gelegenen Zwickauer Hütte konnten wir am Nachmittag, unserer schweren Rucksäcke entledigt, über den gleich hinter der Hütte ansetzenden steilen, aber gut begehbarer Grat den Hinteren Seelenkogel (3.470 m) erklimmen, der auf seiner anderen Seite eine Paradeskitour von der Langtalereckhütte aus abgibt. Das Wetter war während der ganzen Woche bestens; an diesem ersten Tag aber trübte auch am Nachmittag kein Wölkchen die Sicht, so dass sich vom Gipfel nach allen Seiten ein außergewöhnliches Panorama bot.

Am nächsten Tag wanderten wir auf dem Pfelderer Höhenweg zur Stettiner Hütte (2.875 m) am Eisjöchl weiter. Über 2.600 m lag noch sehr viel Schnee. „So viel hatten wir Ende Juli seit mindestens 20 Jahren nicht mehr!“, erklärte der Hüttenwirt. Die Besteigung der Hochwilde (3.482 m) über den im aperen Zustand nicht all zu schwierigen Südanstieg scheiterte an den schlechten Verhältnissen. Auf halbem Wege musste wir nach einer nicht ganz freiwilligen Trainingseinheit in einem steilen Firnhang, der Hochwilde den Rücken kehren, ohne den Gipfel betreten zu haben.

Das Eisjöchl markiert den Übergang vom Ötzaler Hauptkamm zur Texelgruppe. Dieses blumenreiche und noch recht ursprüngliche Gebirge ist auch in geologischer Hinsicht sehr interessant, da in die Urgesteinsschichten markante helle Marmorbänder



eingelagert sind, besonders im Bereich des Lodners und der Hohen Weiße. Das Gebiet ist seit 1976 als Naturpark ausgewiesen.

Als erster Gipfel der Texelgruppe wurde die Hohe Weiße (3.278 m) auserkoren. Für die normalerweise anspruchsvolle Aufstiegsroute erwies sich die Schneelage als vorteilhaft. Der steile überfirnte Gipfelhang konnte problemlos bezwungen werden. Nach der Rückkehr in den Sattel vor dem Gipfelhang ermöglichte die Schneeauflage auf dem Grubferner eine rasche Abfahrt auf den Schuhsohlen. Etwas komplizierter war die Überwindung Johannesschartls. Schnee und Eis erwarteten uns auf der einen, Steinschlag auf der anderen Seite des Übergangs. Als wir alle Probleme bereits hinter uns glaubten, stellte sich uns, nur eine Viertelstunde von der Hütte entfernt, ein kaum weniger kompliziert zu überquerender, reichlich Wasser führender Gletscherbach entgegen. Dann aber war bald die gastliche Lodnerhütte (2.259 m) erreicht, in der wir uns für drei Nächte einquartierten.



(3.006 m), und schwärmt anschließend vom großartigen Talblick in das Meraner Becken und den Vinschgau.

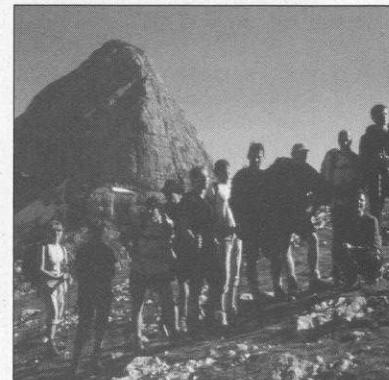
Zuletzt nahmen wir mit der Lazinser Rötelspitze (3.037 m) über dem Halsljoch noch einmal einen hübschen Dreitausender mit, ehe wir durch die absolut einsamen Andelsböden ins Lazinstal und nach Pfelders hinauswanderten.

Lorenz Mayer

Gemeinschaftstour AV – FSV Lokomotive

Ein Wochenende auf der Reiteralm

Eine großartige Sache war die Gemeinschaftsbergtour der Ortsgruppe Waging mit dem FSV (= Freizeitsportverein) Lokomotive Waging auf die Reiteralm mit 23 Teilnehmern. Die Tour wurde geleitet vom Tourenwart Michael Frumm-Mayer. Einige Teilnehmer begnügten sich mit dem Aufstieg zur Traunsteiner Hütte. Die meisten aber zog es bei herrlichem Wanderwetter auf die Gipfel, bestiegen wurden u.a. der Große Weitschartenkopf, das Große Häuslhorn, der Reiter Steinberg und das Wagendrischlhorn. Beste Stimmung herrschte beim Hüttenabend. Noch während der Tour wurde vereinbart, im Herbst nächsten Jahres wieder eine gemeinsame Zweitagetour zu unternehmen, und zwar am 5. – 6. Oktober 2002 in den Loferer Steinbergen.



Tourenwoche im Martelltal...

Das Martelltal im Nationalpark Stilfserjoch gelegen, ein Seitental des Vinschgau, hat einiges an Kultur und Natur zu bieten. Schreibt doch der Tourismus-Präsident im Journal für das Martelltal:

Wild und Wald zu Freunden machen. Das Wasser flüstern hören - Versinken in einer Welt voll Licht und Wärme. Alles und noch ein bisschen mehr.

Das dieses Tal mehr zu bieten hat sahen wir gleich am Tag der Anreise. Bei der Auffahrt zu unserem Hotel war vor uns die mächtige Kulisse der Ortlergruppe zu sehen. Ein Almabtrieb versperrte uns kurzzeitig den Weg und wir waren zur Einkehr bewogenen. Alle trafen pünktlich im Martellerhof ein und wir konnten nach dem ersten gemeinsamen Abendessen die Planung für die erste Tour beginnen.

Vom Hotel fuhren wir mit dem Auto durchs Dorf Martell und weiter hinauf zum Berggasthof Premsl, 1670 m. Unser Ziel war die Weißwand 2778 m. Nicht alle machten den Aufstieg mit. Vier Frauen wählten den Rundweg, drei Teilnehmer machten ca. 45 min. vor dem vermeintlichen Gipfel Pause. Als der Rest der Gruppe am Ziel war, mussten wir feststellen, die verkehrte Markierung

gewählt zu haben und am Grad der Weg zu Ende war. Beim Abstieg bemerkten wir den Irrtum, denn das Gipfelkreuz war von der anderen Seite aus zu sehen. Weiter unten trafen wir auf die zurückgebliebenen und spätestens beim Premslhof waren wir wieder alle zusammen.

Direkt am Hotel begann unsere zweite Bergtour. Sie führte uns über steile Hänge und Wälder hinauf zur herrlich gelegenen Flimalm 2277 m. Nach wohlverdienter Rast ging es weiter, am unteren Flimsee vorbei 2371 m, zum oberen Flimsee 2563m. Meinten viele hier sei der höchste Punkt erreicht, sahen sie sich getäuscht, es waren noch ca. 100 Hm und nun war es endlich soweit, der Übergang zur Soyalm war erreicht.

Nun war eine Pause angesagt, denn die Tour war bis jetzt doch für viele sehr anstrengend gewesen. Aber die Kälte ließ uns nicht lange sitzen und alle waren froh als es nun nur mehr bergab ging, vorbei an der Rinderalm (verfallen), zur Soyalm. Wohlverdient war die Einkehr, aber wir konnten uns nicht allzu lange aufhalten, denn ein langer und steiler Abstieg lag noch vor uns. Alle hatten die Tour geschafft, das war Grund genug beim Abendessen mit einem Glas Rotwein anzustoßen.



Am nächsten Tag war unser Ausgangspunkt der Stausee am Ende des Tales. Wir bildeten zwei Gruppen. Die eine ging über die Zufallshütte 2226 m zum Marteller-Haus 2610m. Die zweite Gruppe mit sechs Leuten machte sich auf den Weg zur Besteigung der Vorderen Rotspitze 3031 m, was sich im nachhinein als gar nicht einfach erwies. Der Gipfelaufbau war sehr steinschlaggefährdet, viel Geröll und Schnee am Steig erschwerte den Aufstieg. Herrliches Wetter und ein einmaliger Rundblick, sogar die Königsspitze ließ sich fotografieren, belohnten uns für die Mühen. Beim Abstieg vom Gipfel mußten wir höllisch aufpassen um nicht Geröll und Steine loszutreten, um die im Aufstieg befindlichen Leute nicht zu gefährden. Weiter ging der Abstieg über die Schran spitze 2888 m zum Marteller-Haus. Da der andere Teil der Gruppe bereits zur Zufallshütte abgestiegen war, verzichteten wir auf eine Einkehr und trafen, wie vereinbart dort mit den anderen zusammen. Mit Genuß tranken wir unser Bier, hatten wir doch nicht mehr weit zum Auto.

Der Mittwoch sollte eigentlich ein etwas ruhiger Tag werden. Der größte Teil der Gruppe machte sich auf den Weg zur Morter-Alm, aber nicht wie vorgesehen das erste Stück mit dem Auto, sondern sie zogen vor, zu Fuß vom Hotel weg zu wandern. Ein sehr weiter und anstrengender Weg lag vor ihnen, wählten sie doch auch noch den längeren Weg. Max behauptete der punktierte Weg sei meist der kürzere, was sich aber dieses Mal als nicht richtig erwies und ihm am Abend eine Flasche Wein kostete.

Für Schorsch und mich war der Hasenöhrl 3257 m an diesen Tag schon zur Pflicht geworden. Vom Hotel aus zur Flimalm, die wir schon kannten, ging es flott weiter aufs Flimjoch 2899 m. War bis hier der Steig markiert, so mußten wir den Weg zum kleinen Hasenöhrl selbst suchen, was sich bei dichtem Nebel und leichtem Schneetreiben, als gar nicht so einfach erwies. Nach 4,5 Stunden konnten wir das mit Raureif bedeckte Gipfelkreuz, des großen Hasenöhrls bestaunen, noch kurz ein paar Fotos und schon trieb uns der eisige Wind wieder talwärts. Über die blaue Schneid stiegen wir ab und mußten uns bei diesen Verhältnissen voll konzentrieren, um nicht wegzuutschen. Auf der Morter-Alm angekommen, machten sich die anderen gerade auf abzusteigen, was uns zwei

nicht daran hinderte, uns von den Almleuten verwöhnen zu lassen und die Sonne auf unsere müden Knochen scheinen zu lassen.

Der Donnerstag war die Krönung dieser Woche. Das Auto brachte uns wieder zum Zutritt-Stausee. Zu zwölf machten wir uns auf, die hintere Schön tauspitze über das Martrischjoch zu besteigen. Eine Teilnehmerin musste bei gut 3000 m aufgeben, aber sie war trotzdem glücklich zum ersten mal auf 3000 m gestanden zu sein. Alle anderen erreichten über den mit etwas Neuschnee bedeckten Steig den Gipfel mit 3325 m Höhe. Den schönsten und wärmsten Tag dieser Woche hatten wir erwischt, um diesen herrlichen Aussichtsberg zu besteigen. Welch ein Traum, der ganze Ortlerstock mit Königsspitze, Cavedale und Zufallsspitze waren zum Greifen nahe. Schwer trennten wir uns von diesem Panorama, doch der Abstieg blieb uns nicht erspart, er fiel uns leicht, nach so einem schönen und erlebnisreichen Tag. Die Einkehr an der Enzianhütte war doch fast zur Pflicht geworden.

War bis jetzt der Vinschgau vom Wetter begünstigt, so stellte sich in der Nacht zum Freitag das Wetter um. Neuschnee bis auf ca. 1900 m machte uns einen Strich durch die Rechnung. So fuhren wir wieder mit dem Auto an den Erdbeerfeldern vorbei zum Stausee. Mit Regenschirm – oder Umhang bewaffnet, gingen wir Richtung Lyfalm. Zu fünf trennten wir uns von der Gruppe, um zur Schildhütte (verfallen) und weiter zum Pederköpf 2585 m aufzusteigen, was bei Wind, Regen und Schneeschauer kein Leichtes war. Den Regenschirm zu halten, war kaum mehr möglich, aber wir schafften es und waren in ca. 2,5 Stunden auf der Lyfalm beim Rest der Gruppe. Heute hatten wir endlich mal für eine ausgedehnte Einkehr Zeit. Der Rest des Nachmittags wurde von allen zum Einkaufen oder einfach zum Ausruhen genutzt. Ich glaube bei so einem guten Haus wie der Martellerhof mit vorzüglicher Küche wird man irgendwann wieder kommen, egal ob Sommer oder Winter. So manche Flasche Südtiroler Wein wurde geköpft, um die Teilnehmer die das erste mal 3000 m bezwungen haben, würdig zu feiern.

Franz Waldhutter

Mountainbiketour rund um den Wetterstein...

Jungmannschaft: Sa., 30. Juni - So. 1. Juli 2001

Gesamt: 115 km, 3.150 Hm, ca. 8 Stunden,
8 Teilnehmer

Start/Ende: Bahnhof Garmisch-Partenkirchen
(700 m)

Ziele: Eibsee (990 m), Hochhörlehhütte (1.459 m), Ehrwalder Alm (1.493 m), Rotmoosalm (1.904 m), Schachenhaus (1.866 m)

Übernachtung: Gaistalalm (1.366 m)

Samstag morgen 5:48 Uhr Treffpunkt Bahnhof Teisendorf. Pünktlich auf die Minute trifft der Zug ein und der Zustieg zum Fahrradteil kommt unmittelbar vor unseren Füßen zum Stehen. Wir wuchten unsere Bergadl hinein und machen uns an die bequeme Anreise zu unserem Vorhaben, die Umrundung des Wettersteingebirges. Ausgestattet mit dem Schönen-Wochenende-Ticket fahren wir über München nach Garmisch-Partenkirchen und hoffen, der Fahrkartenname hält, was er verspricht. Ein Blick aus dem Zugfenster kurz vor Garmisch im Loisachtal zeigt unter weiß-blauem Himmel die beeindruckende Kulisse der Garmischer Hausberge und wir können es schon gar nicht mehr erwarten, aus dem Zug zu steigen und in die Pedale zu treten. Um kurz nach neun Uhr ist



es dann so weit und wir rollen die ersten Kilometer nach Grainau. Bei Windstille und Sonnenschein werden gleich die ersten paar hundert Höhenmeter hinauf zum Eibsee zur schweißtreibenden Arbeit. Am Parkplatz der Zugspitzbahn angekommen, fahren wir nun auf schattigem Forstweg mit humaner Steigung stets bergauf Richtung Grenzkamm und genießen immer wieder den Tiefblick hinunter zum idyllisch gelegenen Eibsee. Genau richtig zur Mittagszeit sind wir auf unserem ersten Hochpunkt der Hochhörlehhütte auf ca. 1.460 m bereits auf österreichischem Boden. Eine ausgiebige Rast auf der Terrasse, direkt unter den Nordwestabstürzen der Zugspitze mit bodenständiger Kost und einigen Russen-Halben, ist obligatorisch. Anschließend stürzen wir uns erholt hinab nach Ehrwald, anfangs auf einer Forststraße, später auf einem schmalen Asphaltweg, vorbei an der Ehrwalder Zugspitzbahn. Gleich hinter Ehrwald lässt der nächste Anstieg nicht lange auf sich warten. Der Fahrweg hinauf zur Ehrwalder Alm ist zwar durchgehend asphaltiert, dennoch lässt die konstante Steigung unter der Nachmittagssonne kein Auge trocken. Als der Weg wieder flacher wird, im Wiesengelände der Ehrwalder Alm machen wir eine Rast und genehmigen uns die mitgeschleppte »Gipfelhalbe« vor perfektem Panorama. Der Blick nach Süden zeigt die Berggruppe der Mieminger Kette, ausgeschmückt mit steilen Gipfeln mit Restschneefeldern, Bergwäldern, Wiesen und Wasserfall, der Blick nach oben zum Himmel jedoch zeigt heranziehende dunkle Wolken. Wir springen auf die Räder und radeln die letzten Höhenmeter hoch zum Sattel, der hinüber führt ins Gaisachtal. Vorbei am Igelsee rauschen wir nun in rasanter Fahrt hinunter zu unserem Quartier, der Gaistalalm. Kurz davor treffen uns die ersten Regentropfen und als wir gerade unter dem Vordach unserer Alm stehen, prasselt so richtig herunter. Richtiges Timeing ist alles und schon sitzen wir wieder auf der



Terrasse bei Kaffee, Kuchen, später bei Weißbier und Schnitzel. Als sich nach dem Essen die Wolken lichten, nehmen einige von uns noch eine Bergetappe in Angriff: eine gut fahrbare Schotterpiste zieht direkt von der Alm in mehreren Serpentinen gut 540 Hm hinauf zur Rotmoosalm. Die Wirtin der Gaistalalm meinte zwar, man brauche da hinauf einige Stunden und es würde knapp, denn sie mache um 22:00 Uhr Hüttenruhe, doch da konnten wir sie eines besseren belehren: Albert stand nach gut 28 Minuten vor der Alm auf 1.904 m, die anderen folgten kurz danach. Nach einer Verschnaufpause vor der Rotmoosalm fuhren wir vier zurück zur Hütte. Die anderen machten inzwischen einen Spaziergang zur benachbarten Tillfußalm. Unweit der Tillfußalm steht das Jagdhaus von Ludwig Ganghofer und hier entstanden die Romane »Das Schweigen im Walde« und »Der Ochsenkrieg«. Wieder alle zusammen auf der Terrasse der Gaistalalm lassen wir den Abend mit Rotwein und einigen Weißbieren ausklingen. In der Nacht hängt zwar ein leichtes Gewitter über uns und es regnet noch bis zum Morgen, aber wie gerufen lässt sich die Sonne nach einem ausgiebigen Frühstück beim Aufbruch von der Gaistalalm wiedersehen. Heute geht es erst einmal bergab, zuerst hinaus aus dem Gaistal und anschließend immer entlang im Tal der Leutascher Ache hinunter bis kurz vor Mittenwald. Vorbei am Lautersee und Ferchensee radeln wir, mit nur kurzen Schiebepassagen, über den Bannholzweg und Königsweg hinauf an

der Wettersteinalpe vorbei, dem Schachenhaus entgegen. Der grobe Schotterweg zwingt manche von uns zum Absteigen und Schieben, doch kommen wir, einige trocken - einige naß, alle auf der 1.866 m hoch gelegenen Hütte an. Gleich neben der Hütte am Grat, steht in exponierter Lage das Königshaus, von Ludwig II erbaut, der auch kurz unterhalb des Hauses einen Botanischen Alpengarten anlegen ließ. Einsetzender Regen und Nebel beeinträchtigen zwar den Ausblick hinab ins Raintal oder hinaus ins Werdenfelser Land, aber wir lassen uns die gute Laune nicht verderben, machen Brotzeit in der Hütte und nehmen die holprige Abfahrt in Angriff. Zurück über die Auffahrtsroute und dann auf dem Schachenweg geht's hinunter nach Elmau. Über Hintergräßeck oberhalb der Partnachklamm und Vordergräßeck, wo wir in der Wirtschaft noch Kaffeepause halten, fahren wir hinab nach Garmisch und zurück zum Bahnhof, wo sich die Runde schließt. Im Hauptbahnhof unserer Landeshauptstadt München müssen wir umsteigen, und diesen Zwischenauftenthalt nutzen wir natürlich gleich wieder, um im nahen Augustiner Biergarten mit Bier und Brotzeit die gelungene Tour abzurunden.

Martin Staller



Tourenrückblick...

Liebe Bergfreunde,

wenn Ihr auf der nächsten Seite das Tourenprogramm 2002 lest, wird Euch die eine oder andere Unternehmung auffallen, die bereits im vergangenen Jahr angesetzt war. Viele der angebotenen Touren konnten durchgeführt werden, viele sind aber im Winter wegen der aktuellen Lawinensituation oder im allgemeinen wegen schlechter Witterung ausgefallen.

Insgesamt kann man das vergangene Jahr für die Sektion als ein gutes und erfolgreiches Jahr betrachten.

Eine Bitte an die Teilnehmer von Sektionstouren. Es erleichtert die Organisation mehrtägiger Unternehmungen (auch Wochenendtouren) sehr, wenn eine rechtzeitige Anmeldung erfolgt. Das heißt etwa 14 Tage vor der geplanten Unternehmung. Bei Tagetouren genügt ein kurzer Anruf beim Tourenleiter.

Achtung: Treffpunkt für Gemeinschaftstouren ist ab sofort in der Lindenallee Teisendorf und nicht – wie bisher – am AV-Heim.

Für das Jahr 2002 wünsche ich allen Bergfreunden immer eine gesunde Heimkehr und die Freude und Erfüllung die wir in den Bergen suchen.

Eure Tourenreferentin
Resi Koch

Tourenrückblick 2001

6. Jan.	Traditionstour Staufen,	16 Tln.
13. Jan.	Regenspitz,	12 Tln.
20. Jan.	Rund um die Bochumer Hütte	
28. Jan.	Skitour zum Großen Pleißlingkeil,	16 Tln.
11. Feb.	Skitour Benzeck,	12 Tln.
24. Feb.	Faschingsskitourenwochenende in den Sextener Dolomiten,	35 Tln.
29. April	Gemeinschaftsskitour Angerstein,	6 Tln.
6. Mai	Radtour um den Teisenberg,	2 Tln.
13. Mai	Bergwanderung Schlenken,	18 Tln.
20. Mai	Gemeinschaftsskitour Hocharn,	10 Tln.
24. Mai	Wanderung Alpbichl, Hochbühel,	14 Tln.
26. Mai	Wegeprogramm Teisenberg,	12 Tln.
27. Mai	Naturschutzwanderung,	18 Tln.
31. Mai	Seniorenwanderung ins Wildental,	12 Tln.
5. Juni	Abendwanderung zur Vorderalm,	26 Tln.
6. Juni	Jungmannschafstreff, Holztragen auf den Staufens,	14 Tln.
6. Juni -	Gardasee mit Mountainbike,	6 Tln.
9. bis	Wegeprogramm	
16. Juni	Staufenordseite,	21 Tln.
21. Juni	Seniorenwanderung Hochgern,	12 Tln.
30. 6. -	Jungmannschafstbergladtour	
1. Juli	Wetterstein Umfahrung,	8 Tln.
30. 6. -	Tourenwoche im Nationalpark	
7. Juli	Adamello-Presanella-Brenta,	22 Tln.
12. Juli	Seniorenwanderung Osterhorngr.,	10 Tln.

15. Juli	Gemeinschaftstour Dachstein Südwand Klettersteig,	18 Tln.
16. bis	Tourenwoche in der Steiermark	
22. Juli	Hochschwabgebiet,	15 Tln.
22. bis	Hochtourenwoche Südliche Ötzaler	
27. Juli	Alpen und Texelgruppe,	10 Tln.
12. Aug.	Radltour	
15. Aug.	Oberinnviertler Seenplatte,	28 Tln.
15. Aug.	Gemeinschaftstour Ritterkopf,	13 Tln.
18/19. 8.	Hochtour Habicht,	8 Tln.
26. Aug.	Gr. Ochsenhorn, Loferer Steinberge,	15 Tln.
8./15. 9.	Tourenwoche im Martelltal,	14 Tln.
30. Sept.	Wandertour zur Gurnwand,	12 Tln.
3. Okt.	Klettermarathon Karlspitz Südostgrad, Wilder Kaiser,	4 Tln.
6./7. Okt.	Bergwanderwochenende auf der Reiteralm,	24 Tln.
14. Okt.	Gemeinschaftstour Spitzstein im Aschauer Tal,	20 Tln.
18. Okt.	Seniorenwanderung in der Osterhorngruppe,	14 Tln.
28. Okt.	Wegreferent stellt sein Programm vor.	
	Hochstaufen,	4 Tln.
4. Nov.	Bergwanderung zur Hochries,	31 Tln.
11. Nov.	Herbstbergwanderung zur Haaralmschneid,	7 Tln.
25. Nov.	Fahrt ins Alpinmuseum München,	20 Tln.

Touren- und Veranstaltungsprogramm

Bergsteigen ist leider nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art, die über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen. Eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter oder der Sektion ist ausgeschlossen.

Afahrtsort: Teisendorf: Lindenallee (zwischen Raiffeisenbank und Schule)
Waging: Parkplatz an der Salzburger Straße
Siegsdorf: Schwimmbadparkplatz

Anmeldung:

Grundsätzlich beim Tourenleiter!
Wetter und Verhältnisse erfordern oft Ausweichziele. Mehrtagestouren: Rechtzeitige Anmeldung obligatorisch!

AV-Hütten: Hütten schlafsack benutzen und gültigen AV-Ausweis mitführen!

Ausrüstung:

Bei Skitouren: Auf vollständige und tadellos funktionierende Ausrüstung achten! Jeder Teilnehmer muß ein VS-Gerät mitführen! Lawinenschaufel evtl. Harscheisen...

Bei Klettertouren:

Anseilgurt (Sitz- und Brustgurt), Helm, Klettermaterial und Seil nach Absprache; evtl. Klettersteigausstattung

Hochtourenausrüstung:

Pickel, Steigeisen, Anseilgurt (Sitz- und Brustgurt); Seil, Karabiner, Prusikschlingen usw. nach Absprache.

Fahrkosten:

Üblich sind 20 Euro-Cents je gefahrenen Kilometer, aufgeteilt auf alle Pkw-Insassen. Für Kinder und Jugend gilt bei Jugendtouren eine Sonderregelung.

FEBRUAR 2002

Sa./So. **Skitourenkurs für Anfänger und**

2./3.02. **wenig Erfahrene, Stützpunkt Neue Bamberger Hütte (1761 m) in den Kitzbüheler Alpen. Hüttenanstieg ca. 2 Std., Verschiedene Gipfel, 1-2 Std. Praktische Ausbildung für Anfänger rund ums Skibergsteigen. Abfahrt: 6.15 Uhr in Waging, 6.30 Uhr in Teisendorf**

Leitung: **Sepp Rehrl, 08681/9077 und Micha Weber, 08681/4669**

Ausweichtermin 16. - 17. 2.

Mo., 4. 2. **Jungmannschaftsabend** um 20.00

Uhr im AV-Heim
- mit Ausbildung »Pieps-Übung«

Di., 5. 2. **AV-Abend der Ortsgruppe Waging** um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller.

Sa.-Di. **Faschingswochenende Nockberge** 9.2.-12.2. um Bad Kleinkirchheim, gemütliche Hochwintertouren, Großer Speikkofel 2270m, Großer Rosenock 2240m, Mallnock 2226m, Klomnock 2330m, Bernaunock 2292m, Hohe Pressing 2370m, Peiternock 2244 m.
Infomation und Anmeldung: Resi Koch, Tel. 08656/1377 nach 19.30 Uhr.

Sa., 9. 2. **Jungmannschaft »Pieps-Übung«.** Die Übung findet je nach Schneelage an geeigneter Stelle in den heimischen Bergen statt. Bitte Ski-

tourenausrüstung, VS-Gerät, Schaufel und Sonde mitbringen. Treffpunkt: 8.00 Uhr an der Lindenallee

Leitung: Heinrich Mühlbacher, Tel. 08666/929701, Email: hmuehlbacher@t-online.de

Di., 12.2. **Faschingsdienstag Seniorenwanderung am Salinenweg** vom Zipfhäusl über den Toten Mann zum Gasthaus Söldenkopfl, je nach Schneelage. Gesamtgehzeit ca. 3 – 4 Std. Abfahrt: Teisendorf 8.00 Uhr, Neukirchen 8.15 Uhr

Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540

So., 17.2. **Skitour Trainsjoch**, 1707 m, Anstieg vom Ursprungtal ca. 2,5 - 3 Std. 1350 Hm, lohnende Hochwintertour, Abfahrt NW- vom Ascherjoch zum Einkehrschwung in die Mariandl Alm. Abfahrt: Waging/Teisendorf 6.15 Uhr, Siegsdorf 6.30 Uhr

Leitung: Michael Kerle, Tel. 08662/7255

Do., 21.2. **Bergfreundeabend** im AV-Heim Teisendorf

So., 24.2. **Skitour zum Sonntagshorn** (1961 m), Aufstieg von Heutal, 1000 Hm, 2,5 – 3 Std. Geeignet auch für die Teilnehmer des Skitourenkurses. Abfahrt: 8.00 Uhr in Waging und Teisendorf, 8.20 Uhr in Siegsdorf.

Leitung: Franz Wechselberger, 08681/9642

Sa./So. **JM-Skitourenwochenende** in den 23./24.2. Radstätter Tauern. Aufstieg von Kleinarl/Hüttschlag. Übernachtung im Winterraum der Tappenkarsthütte 1820 m. Abfahrt: 6.30 Uhr an der Lindenallee in Teisendorf.

Leitung: Andr. Schillinger, Tel. 0861/ 165315

MÄRZ

So., 3. 3. **Skitour Herrenstein**. Steile Firmatour an der Südseite des Wilden Kaisers. Aufstieg von Going/Prama bis ca. 1820 m unter der Regalwand, ca 850 Hm, 2 – 3 Std. Abfahrt: Waging 6.15 Uhr, Teisendorf 6.30 Uhr
Leitung: Alois Herzig, Tel. 08681/1842 oder alois.herzig@gmx.de

Mo., 4. 3. **Jungmannschaftsabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim mit Ausbildung »Hochtourenausrüstung – Was? Wofür?«

Leitung: Heinrich Mühlbacher

Di., 5.3. **AV-Abend der Ortsgruppe Waging** um 20Uhr im Gasthaus Bräukeller.

Fr., 8. 3. **Edelweißabend in der Alten Post** in Teisendorf. Beginn 20.00 Uhr.

So. 10. 3. **Skitour zum Seehorn** (2321 m). Aufstieg von Hinterthal über Kallbrunnalm, 1350 Hm. Gehzeit 3,5 bis 4 Std. Abfahrt Waging und Teisendorf 6.00 Uhr, Siegsdorf 6.20 Uhr.

Leitung: Lorenz Mayer, 08681/9960

So., 10.3. **JM-Anfängerskitour** für Jugendliche. Ziel je nach Schneelage. Einige Sportgeschäfte bieten die Möglichkeit sich die erforderliche Tourenausrüstung auzuleihen, z. B. Ski-Schier in Traunstein oder Riapsport in Bad Reichenhall.

Leitung: Josef Schillinger, Tel. 08666/986680

Di., 12. 3. **Seniorenenabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

Fr., 15.3. **Lichtbildervortrag** »Am Ende der Welt« von Stefan Glowacz im Poststall in Teisendorf. Beginn 20.00 Uhr.

Sa., 16. 3. **Kindergruppenfahrt zum Kindertheater** nach Otting. Eltern und Geschwister sind herzlich willkommen. Näheres wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Leitung: Monika Staller, Tel. 08666/271 tagsüber, 08666/1780 abends

So., 17. 3. **Skitour Gaißstein** 2363 m / Kuhkaser 2054 m. Anstieg Sintersbachscharte, Gaißsteinscharte ca. 5 Std. Abfahrt: Waging/Teisendorf 5.30 Uhr, Siegsdorf 5.50 Uhr

Leitung: Michael Kerle, Tel. 08662/7255

Do., 21.3. **Bergfreundeabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf

So., 24.3. **Skitour Felskarspitze** 2506 m/ Lungau 1200 Hm, ca. 3 – 3,5 Std. Anstieg. Abfahrt: Teisendorf 6.30 Uhr, Waging 6.15 Uhr

Leitung: Resi Meier, Tel. 08666/6045

APRIL

Fr.-Mo. **JM/Allgemein – Skitouren** in der 29.3-1.4. Riesenfernergr. Stützpunkt ist diesmal die Kasseler Hütte. Zahlreiche Touren stehen rund um die Hütte zur Verfügung. (z.B. Schneebige Nock 3358 m) Anmeldung bis 1.März 02

Leitung: Albert Staller, Tel. 08666/986660

So., 7.4. **Skitour Liebeseck** 2305 m, Radstätter und Schladminger Tauern, 1200 Hm, ca. 3 – 3,5 Std. Anstieg. Abfahrt: 5.45 Uhr Waging, 6.00 Uhr Teisendorf

Leitung: Franz Waldhutter, Tel. 08656/1395

Mo., 8.4. **Jungmannschaftsabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim mit Ausbildung »Rucksackapotheke«.

Di., 9.4. **Seniorenenabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim

Di., 9.4. **AV-Abend** der Ortsgruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller

So., 14.4. **Skitour zum Schareck** (3122 m) in den Hohen Tauern. Aufstieg vom Nassfeld (Sportgastein); 1700 Hm, ca. 4 – 5 Std. Abfahrt 5.30 Uhr in Waging, 5.15 Uhr in Teisendorf

Leitung: Heinrich Riesemann, 08681/9538

Mo., 15.4. **Klettern für Kinder** (10-13 Jahre) am Kletterturm in Traunstein. Treffpunkt 14.30 Uhr in Waging.

Leitung: Rosi Mayer Tel. 08681/9960

Mi., 17.4. **Bergwanderung zur Klausenhütte** im Spitzstein-Gebiet. Gesamtgehzeit ca. 4 Std. Abfahrt: Teisendorf 7.45 Uhr, Neukirchen 8.00 Uhr

Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540

Do., 18.4. **Bergfreundeabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim.

Fr-Mi. **Skihochtouren im Wallis** und 26.4-1.5. Mont Blanc-Gebiet. Teil 1: Erste Etappe der Haute Route. Teil 2: Mont Vélan, 3734 m. Teil 3: ??? (evl. Mont Blanc). Verbindliche Anmeldung bis 1.März; Teilnehmerbegrenzung. Gute Kondition sowie sicherer Umgang mit Seil und Steigeisen Grundvoraussetzung. Evtl. Verlängerung bis Wochenende einplanen.

Leitung: Alois Herzig, 08681/1842 oder alois.herzig@gmx.de

Mo., 29.4. **Jungmannschaftsabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim mit Besprechung Pfingstfahrt.

MAI

Mi., 1.5. **Ski-Bike-Tour** auf den Großvenediger (3674 m). Anstieg über das Untersulzbachtal, 2800 Hm. Aufstiegszeit 6-8 Std. Ausgangspunkt Neukirchen am Großvenediger. Sehr gute Kondition erforderlich. Steigeisen mitnehmen. Bei ungeeigneten Verhältnissen Ausweichtour. Abfahrt: 3.00 Uhr in Waging, 3.15 Uhr in Teisendorf

Leitung: Sepp Rehrl, 08681/9077

Mi., 1.5. **Radtour rund um den Teisenberg** mit Einkehr in Adlgäßl. Abfahrt: Teisendorf 10.00 Uhr im AV-Heim

Leitung: Ludwig Baumgartner, Telefon 08666/1650

So., 5.5. **Skitour „Eisgraben“** Abfahrt mit dem ersten Schiff nach Bartholomä, nähere Infos bei der Anmeldung.

Leitung: Martin Staller, Tel. 08666/928512, e-mail: martin_staller@gmx.net

Di., 7.5. **AV-Abend** der Ortsgruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller.

Do-So. **Skihochtouren** im Maltatal, Großer Hafner 3076 m, Oberlerchspitze 3106 m, Köllbreinspitze 2934 m, Aufstieghöhenmeter zw. 1000 und 1450 Hm, Stützpunkt evtl. Gmündner Hütte.

Leitung und Information: Resi Koch, Telefon 08656/1377 nach 19.30 Uhr.

Di., 14. 5. **Seniorenabend** im AV-Heim Teisendorf

Sa. - Sa. **Jugend- und Jungmannschafts-Pfingstfahrt** nach Slowenien. Nähere Infos werden noch bekanntgegeben. Besprechung ist beim Jungmannschaftsabend am 29. April 2002.
Leitung: Heinrich Mühlbacher, Tel. 08666/929701, Email: hmuehlbacher@t-online.de

Do. 23.5. **Bergfreundeabend** um 20.00 Uhr AV-Heim in Teisendorf.

Fr. 24.5. **Wegeprogramm Teisenberg**, bitte rechtzeitig anmelden
Leitung: Franz Wendlinger, Tel. 0861/60819

So., 26.5. **Bergwanderung zur Hochplatte** (1587 m). Aufstieg von Raiten mit Absteiger zur Zwillings-Breitwand. Gehzeit ca. 6 Std. Abfahrt: 6.45 Uhr in Waging und Teisendorf, 7.00 Uhr in Siegsdorf
Leitung: Michael Frumm-Mayer, 08681/1824

Mi., 29.5. **Bergwanderung zum Teufelskopf** 1337 m am Hintersee i. d. Ramsau. Gehzeit ca. 3 – 4 Std. Abfahrt: Teisendorf 7.45 Uhr, Neukirchen 8.00 Uhr.
Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540

JUNI

Sa., 1. 6. **Kindergruppen-Radlfahrt** um den Chiemsee. Anreise erfolgt mit der Bahn. Treffpunkt 9.30 Uhr am Bahnhof in Teisendorf, Abfahrt 9.48

Uhr. Nähere Infos bei der Anmeldung.
Leitung: Monika Staller, Telefon 08666/271 tagsüber, 08666/1780 abends

Di., 3.6. **Jungmannschaftsabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim mit Ausbildung »Behelfsmäßige Bergrettung« und Besprechung Kletterkurs.
Leitung: Andreas Baumgartner.

Di., 4.6. **Abendwanderung** zur Zwiesel-Alm (Kaiser-Wilhelm-Haus). Aufstieg ca. 1,5 Std. Für den Abstieg Taschenlampe mitnehmen. Abfahrt 18.00 Uhr in Waging und Teisendorf, 18.15 Uhr in Siegsdorf.
Leitung: Hubert Strasser, 0170/3550476

Fr., 7.6. **Kletterkurs für Jugendliche und Jungmannschaft - Teil 1.** Infos und Besprechung beim Jungmannschaftsabend am 3. 6. 02.

Leitung: Heinrich Mühlbacher, Telefon 08666/929701, e-mail: hmuehlbacher@t-online.de

So., 9.6. **Bergwanderung** auf das Gamsfeld 2024 m, Aufstieg von Russbach, Gehzeit ca. 6 Std. Abfahrt: 5.45 Uhr Waging, 6.00 Uhr Teisendorf
Leitung: Georg Fischhaber, Tel. 08669/6441

Di., 11.6. **Seniorenabend** um 20.00 Uhr AV-Heim Teisendorf.

Fr., 14.6. **Kletterkurs für Jugendliche und Jungmannschaft - Teil 2.** Voraussetzung ist Teilnahme am Teil 1.
Leitung: Heinrich Mühlbacher, Tel. 08666/929701, e-mail: hmuehlbacher@t-online.de

Sa., 15. 6. **Wegeprogramm** Stauffennordseite, bitte rechtzeitig anmelden
Leitung: Franz Wendlinger, Tel. 0861/60819

So., 16.6. **Bergtour zur Benediktenwand** 1801 m. Aufstieg von Benediktbeuern zur Tutzinger Hütte und Gipfelüberschreitung. Gesamtgehzeit 7 - 8 Std. Abfahrt: 5.00 Uhr in Waging und Teisendorf, 5.20 Uhr in Siegsdorf.
Leitung: Franz Wechselberger, 08681/9642

Mo., 17.6. **Klettern für Kinder** (10-13 Jahre) am Kletterturm in Traunstein. Treffpunkt 14.30 Uhr in Waging.
Leitung: Rosi Mayer, Tel. 08681/9960

Mi., 19.6. **Seniorenwandergruppe Waging**, von Melleck über den Hinteren Steinbach zum Sonntagshorn 1961 m. Gehzeit ca. 6 – 7 Std. Treffpunkt jeweils 8.00 Uhr in Waging
Leitung: Franz Wechselberger, Tel. 08681/9642

Do., 20.6. **Bergfreundeabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim.

So., 23.6. **Bergmesse** für verstorbene u. verunglückte Mitglieder um 11.00 Uhr bei der Bindalm. Vom Hintersee Busfahrt möglich. Gehzeit vom Hintersee ca. 1,5 Std., vom Hirschbichl bei Pkw-Anfahrt über Weißbach 0,5 Std. Abfahrt: 7.45 Uhr in Waging, 8.00 Uhr in Teisendorf.
Leitung: Resi Maier, Tel. 08666/6045

Do., 27.6. **Bergwanderung in der Osterhorngruppe** über die Generalm zum Hohen Zinken 1743 m. Gesamtgehzeit ca. 4 – 5 Std. Abfahrt:

Teisendorf 6.45 Uhr, Neukirchen
7.00 Uhr
Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540

Sa.-Sa. **Tourenwoche in den Niederer Tauern.** Standort: Oberwölz-Stadt. Verbindliche Anmeldung durch Anzahlung von 50,- € bis 1. April 2002.
Leitung: Fritz Graml, Tel. 08681/9630

Sa./So. **Kletterkurs für Jugendliche und Jungmannschaft Teil 3.** Findet auf einer Hütte statt. Voraussetzung ist die Teilnahme am Teil 1 und Teil 2.
Leitung: Heinrich Mühlbacher, Tel. 08666/929701, e-mail: hmuehlbacher@t-online.de; Andreas Baumgartner, Mobil: 0170/5574798

JULI

Mo., 1.7. **Jungmannschaftsabend** um 20.00 Uhr in AV-Heim

Sa./So. **Gemeinschaftstour zur Laufner Hütte,** eine Veranstaltung zum internationalen Jahr des Berges 2002. Besichtigung der neu umgebauten Hütte der Sektion Laufen (Umwelpreis 2001 des DAV). Gemeinsamer Hüttenabend mit unserer Nachbarsektion Laufen. Sonntag Bergmesse. Bergtouren rund um die Hütte sind möglich. Abfahrt: Sa. 6.7., 14.00 Uhr Teisendorf, wegen Übernachtung auf der Hütte ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Leitung: Franz Waldhutter, Tel. 08656/1395

Di., 9.7. **Seniorenabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

Mi., 10.7. **Seniorenwanderung** - Nockstein, Gehzeit 3 Std. Abfahrt: Teisendorf 7.00 Uhr

Leitung: Simon Helminger, Tel. 08666/377

Sa./So. **Klettersteig „Königsjodler“** auf 13./14.7. den Hochkönig. 1. Tag: Wanderung vom Arturhaus an der Südseite des Hochkönig entlang zur Erichhütte, ca. 3 Std. 2. Tag: Über den neuen Klettersteig am Rande des Birgkars auf den Hochkönig und Abstieg über die Mitterfeldalm, ca. 8 – 9 Std. Ein Klettersteig der Extraklasse! Für Anfänger ungeeignet! Es besteht auch die Möglichkeit, sich ohne Übernachtung am 2. Tag anzuschließen. Abfahrtszeiten bei Anmeldung erfragen! Ausbildung: Selbstsicherung auf anspruchsvollen Klettersteigen

Leitung: Alois Herzig, 08681/1842 oder alois.herzig@gmx.de

Sa./So. **Bergradltour in den Ammergauer Alpen.** 1. Tag: (ca. 50 km, 1600 Hm) Oberau 672 m – Graswang 866 m – Schloß Linderhof (evtl. Besichtigung möglich) – Brunnkopfhaus 1602 m – Grat der Ammerkette (Abstieg/Tragen 20 min., Schieben 10 min.) – Unternogg 818 m – Unterammergau 836 m – Alpenvereinshaus am Pürschling (August-Schuster-Haus, 1564 m) – Übernachtung. 2. Tag: (ca. 70 km, 1850 Hm). Unterammergau – Sattel Drei Marken 1268 m, Angerlhütte – Eschenlohe 639 m – Heimgartenhütte 1780 m – Eschenlohe. Anmeldeschluß und Tourenbesprechung beim JM-Abend am 1. Juli 02

Leitung: Martin Staller, Tel. 08666/928512, Email: martin_staller@gmx.net

Do., 18.7. **Bergwanderung** über den Forstweg am Hochkalter zur Bindalm. Rückfahrt mit dem Bus. Gesamtgehzeit ca. 6 Std. Abfahrt: Teisendorf 6.15 Uhr, Neukirchen 6.30 Uhr

Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540

Do., 18.7. **Bergfreundeabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

Sa., 20.7. **Kindergarten-Fahrt** zum Naturbadepark Leogang. Baden, suhlen, plantschen im Wildwasserbach. Grillmöglichkeiten. Anmeldung erforderlich.

Leitung: Monika Staller, Tel. 08666/271 tagsüber, 08666/1780 abends

So., 21.7. **Naturschutzwanderung.** Ziel wird vom Tourenleiter kurzfristig bekanntgegeben.

Leitung: Sepp Ramstötter, Tel. 08666/6255 priv., Tel. 08666/9869-26 dienstlich

Fr.-So. **Familienhüttenwochenende** auf der 26.-28.7. Schwarzachenalm am Fuße des Sonntagshorns (Selbstversorgerhütte). Ideales Spielgelände vorhanden, Tourenmöglichkeiten zum Sonntagshorn, Rauschberg oder Kienberg. Die Hütte ist gut mit dem Fahrrad in ca. 20 Min., zu Fuß in ca. 1 Std. von der Laubau zu erreichen. Treffpunkt am Freitag, 26.07. 02 um 15.00 Uhr in der Laubau am Holzknechtmuseum. Näheres wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Leitung: Andrea Schillinger, Telefon 0861/165315

Fr. - So. **Klettersteigwochenende in den Dolomiten** (Tofanagruppe) 1. Tag: Von der Dibona-Hütte (2.030 m, mit Auto erreichbar) zur Pomedes-Hütte (2.303 m), 1 Stunde. 2. Tag: Über die Ferrata Giuseppe Olivieri auf die Punta Anna und weiter über die Ferrata Gianni Aglio auf die Tofana di Mezzo (2.344 m), 5 Stunden. Abstieg zur Giussani-Hütte (2.580 m), 2 Std.

3. Tag: Über die Ferrata Giovanni Lipella auf die Tofana di Rozes (3.225 m), 5 Stunden. Abstieg zur Dibona-Hütte, 2,5 Stunden. Anspruchsvolle Klettersteige. Vollständige Klettersteigausstattung und gute Kondition erforderlich. Anmeldung bis spätestens 15. Juli. Abfahrt: 19. Juli, 13 Uhr. Treffpunkt wird vereinbart. Leitung: Lorenz Mayer, 08681/9960.

AUGUST

Hochtour Muntanitz
Abfahrt: Freitag 02.08. Siegsdorf 12.00 Uhr nach Kals in Osttirol. Aufstieg zum Kalser Tauernhaus ca. 2 Std. Samstag: Dorfertal, Selisia-Höhenweg zur Sudetendeutschen Hütte ca. 7 Std. Sonntag: Muntanitz 3232 m, Sudetendeutscher Höhenweg nach Kals. Ca. 8 Std. Trittsicherheit erforderlich!
Leitung: Albert Mayr, Tel. 08662/7884

So., 4.8. **Klettertour „Fun in the Sun“ IV, VI (1 Stelle)** am Fieberhörndl (Tennengebirge). Abfahrt: 6.30 Uhr an der Lindenallee

Leitung: Andreas Baumgartner, Mobil: 0170/5574798

Mo., 5. 8. Jungmannschaftsabend –

Allgemeine Veranstaltung „Einfache Einführung in die allgemeine Geobotanik“. Bei diesem kleinen Überblick geht es vor allem um die Zonierung (Höhenstufung) der Flora in unseren heimischen Bergen der nördlichen Kalkalpen. Dieser Überblick soll die Grundlage für eine Geobotanik Excursion in den heimischen Bergen schaffen. Zu dieser Veranstaltung ist jeder Interessierte herzlich eingeladen (auch »Nicht-jungmannschaftler«)!

Leitung: Helmut Mühlbacher, Tel. 08681/471095

Mi., 7.8. Seniorenbergtour Untersberg

Seilbahnauftaft. Abstieg über die Toni-Lenz Hütte. Abfahrt: Teisendorf 7.00 Uhr

Leitung: Simon Helminger, Tel. 08666/377

Fr./Sa. Hohe Dock/Großer Bärenkopf,

9./10.8. 3401 m. Hochtour im Glocknergebiet mit versichertem Felsanstieg und Gletscherbegehung. Übernachtung in der Schwarzenberghütte. Zustieg von Ferleiten ca. 3 Std., Gipfeltour ca. 5 - 6 Std. Wegen Hüttensicherung Anmeldung bis spätestens 2 Wochen vor der Tour. Teilnehmerbegrenzung. Ausbildung: Verhalten am Gletscher, Gehen am Seil

Leitung: Alois Herzig, Tel. 08681/1842 oder alois.herzig@gmx.de

So., 11.8. Geobotanik-Exkursion

zum Hochkalter oder Hohen Brett/Göll. Bei dieser Exkursion sollen die theoretisch dargestellten Inhalte der Ein-

führungsveranstaltung (5. 8.) im Gelände verdeutlicht und anschaulich gemacht werden. Es geht dabei nicht um einzelne Pflanzenarten, sondern um das gesamte ökologische Gefüge unserer Berge in den nördlichen Kalkalpen. Abfahrt: 6.00 Uhr an der Lindenallee. Rechtzeitige Anmeldung erforderlich!!!

Leitung: Helmut Mühlbacher, Tel. 08681/471095

So., 11.8. Radltour entlang von Salzach

und Inn nach Braunau, zurück über Simbach, dem Inn entlang, ca. 54 km. Anmeldung wegen Einteilung der Fahrer erforderlich. Abfahrt in Waging mit PKW um 8.00 Uhr zum Ausgangspunkt

Leitung: Herbert Schifflechner, 08681/1603

Di., 13.8. Seniorenabend um 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.**Do. - So. Hohe Wege im Vervall.**

15.-18.8. Ausgangspunkt Biel, kleiner Weiler zwischen Mathon und Galtür. Friedrichshafner Weg über die Friedrichshafner Hütte 2138 m, zur Heilbronner Hütte 2308 m, Gipfel Geisspitze 2790 m. Gehzeit ca. 6 - 8 Std.

2. Tag: Bruckmannweg südlich des Patteriols zur Konstanzer Hütte 1688 m. 3. Tag: Apothekerweg zur Darmstätter Hütte 2384 m, Gipfel Scheibler 2978 m, vom Kuchajoch 2730 m, ca. 1 Std. 4. Tag: Über den Dürrweg zurück zum Ausgangspunkt. Dieser Tag bringt drei Gletscherberührungen in einer großartigen Umgebung. Tägliche Tages-

etappen etwa 6 - 8 Std. Anmeldung bis spätestens 1. August

Leitung und Information: Resi Koch, Telefon 08656/1377 nach 19.30 Uhr

So., 18.8. Bergtour zum Kamerlinghorn,

2511 m, Hocheisgruppe. Mit dem Radl vom Hintersee zur Bindalm, von da zum Gipfel, Gesamtzeit ca. 8 Std., Abfahrt: 5.30 Uhr in Waging und Teisendorf, 5.45 Uhr in Siegsdorf.

Leitung: Franz Wechselberger, 08681/9642

Do., 22.8. Seniorenbergwanderung

am Wilden Kaiser über den gut gesicherten Jubiläumssteig zur Gruttenhütte. Gesamtgehzeit ca. 4 - 5 Std. Abfahrt: Teisendorf 6.15 Uhr, Neukirchen 6.30 Uhr

Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540

Do., 22.8. Bergfreundeabend um 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.**Fr.-Di. Hochtour Bernina Gruppe**

23.-27.8. 1. Tag: Abfahrt 12.00 Uhr am AV-Heim mit priv. PKW nach Morteratsch. Aufstieg über den Morteratschgletscher oder über den Wanderweg zur Bovalhütte 2495 m. Gesamtgehzeit ca. 2 Std. 2. Tag: (Sa. 24.8.) Aufstieg zum Piz Morteratsch 3751 m. Abstieg auf der Westseite zur Tschiervahütte 2583 m. Gesamtgehzeit ca. 8 Std. 3. Tag: (So. 25.8.) Piz Roseg 3937 m, Eselsgrat und zurück zur Tschiervahütte. Gesamtgehzeit ca. 11 - 12 Std. 4. Tag: (Mo. 26.8.) Anstieg zum Piz Bianco 4049 m über den Biancograt. Abstieg über den Spallagrat zur Marco e Rosa Hütte 3597 m. Gesamtgehzeit

ca. 9-10 Std. 5. Tag: (Di. 27.8.) Piz Palü 3905 m – Diavolezza-Bergstation 2973 m. Abfahrt mit Seilbahn ins Tal und mit der Berninabahn geht's zurück zum Ausgangspunkt nach Morteratsch. Heimfahrt. Gesamtgehzeit ca. 7 - 8 Stunden. Anmeldeschluß ist der 21. Juli. Teilnehmerbegrenzung: 8 Personen. Info – Abend und Tourenbesprechung nach Vereinbarung.

Leitung: Martin Staller, Tel. 08666/928512, Mobil: 0170/8341727, e-mail: martin_staller@gmx.de

So., 25.8. Gemeinschaftstour zum Sarstein

1975m, im Salzkammergut. Aufstieg von der Pötschenhöhe über die Sarsteinalm zum Gipfel. Abstieg über die Fallek-Simonyaussicht, nach Obertraun. Gesamtgehzeit 6 – 8 Std. Abfahrt: Siegsdorf/Waging 6.45 Uhr, Teisendorf 7.00 Uhr

Leitung: Resi Maier, Tel. 08666/6045

SEPTEMBER

So., 1.9. **Bergtour zum Praghorn** 2143 m einen der schönsten Aussichtsberge im mittleren Saalachtal. Von Pürzelbach über Diesbachstausee zum Gipfel. Trittsicherheit erforderlich, eine kurze 2-er Stelle. Gehzeit 7 - 8 Std. Abfahrt: 6.45 Uhr in Waging, 7.00 Uhr in Siegsdorf.

Leitung: Hans Thanbichler, 08681/4986

Mo., 2.9. Jungmannschaftsabend auf dem Hochstaufen

Leitung: Heinrich Mühlbacher, Tel 08666/929701, e-mail: hmuehlbacher@t-online.de

- Di., 3.9. **AV-Abend** der Ortsgruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller.
- Mi., 4.9. **Seniorenbergtour Hendlberg**, Gehzeit ca. 3 Std. Abfahrt: 7.00 Uhr Teisendorf
Leitung: Simon Helminger, Tel. 08666/377
- Fr., 6.9. **Ferienprogramm Fahrt zum Kletterturm nach Traunstein.** Nähere Infos im Ferienprogramm der Gemeinde Teisendorf. Anmeldung erfolgt bei der Gemeinde.
- Sa., 7.9. **Kindergartenfahrt zum Kletterturm** nach Traunstein.
Anmeld.: Monika Staller Tel. 08666/271 tagsüber 08666/1780 abends u. Heinrich Mühlbacher, Tel. 08666/ 929701
- Sa. - Sa. 7.-14.9. **Tourenwoche** in der Geislergruppe. Stützpunkt ist das Hotel Gasthof Edelweiß in Sankt Magdalena im Villnösser-Tal. Anmeldung bis spätestens 15. Mai 2002. Anzahlung 100 Euro.
Leitung: Franz Waldhutter, Tel. 08656/1395
- So.-So. **Bergradltouren am Gardasee** im 9.9-15.9. Monte Baldo Gebiet. Ziel ist der Campingplatz Serenello in Bardolino, wo wir Wohnbungalows mieten. Von dort gibt's Biketouren aller Schwierigkeiten, beginnend in den Weingärten bis in gottverlassene Gebirgsregionen. Höhepunkte sind der Monte Baldo, der Monte Spino und eine Tour nach Castei jeweils von Maderro. Für Camping- und Badevegnügen bleibt auch noch Zeit. Anmeldung bis 30. Juni erforderlich, gemeinsame Besprechung nach Anmeldung.
Leitung: Heinrich Riesemann, 08681/9538 Alternative der 15.-21.Sept. (So.-Sa.)

- Di., 10.9. **Seniorenabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.
- So., 15.9. **Gemeinschaftstour** im Karwendel. Wanderung entlang der mächtigen Laliderer Wände vom Gasthof Eng über das Hohljoch zur herrlich gelegenen Falkenhütte, ca. 2 Std. Von hier Möglichkeit zur Besteigung der aussichtsreichen Gipfel des Mahnkopfes (2093 m) oder des Steinfalks (2348 m), 2 bzw. 3 Std. (Für Steinfall Trittsicherheit erforderlich!) Gemeinsamer Abstieg über Ladizalm und Johannestal nach Hinterriß, 3 Std. Für Spaziergänger besteht die Möglichkeit, den Tag zwischen Hinterriß und dem frühherbstlichen großen Ahornboden zu verbringen. Abfahrt mit Bus um 5.00 Uhr in Teisendorf, 5.15 Uhr in Waging und 5.30 Uhr in Siegsdorf. Anmeld. mind. eine Woche vorher beim Tourenleiter.
Leitung: Hans Kern, 08681/1803
- Do., 19.9. **Bergwanderung** im Rofangebirge. Bergfahrt mit der Kabinenseilbahn. und Laune kann man sehr schöne Gipfel besteigen. Gesamtgehzeit ca. 4 Std. Abfahrt: Teisendorf 6.15 Uhr, Neukirchen 6.30 Uhr
Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540
- Do., 19.9. **Bergfreundeabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.
- So., 22.9. **Jungmannschafts-Bergradltour** auf den Hundstein Auffahrt von Maria Alm, Abfahrt nach Zell am See, zurück über den Tauern-Radweg zum Ausgangspunkt ca. 1500 Hm und 60 km.

- Leitung: Heinrich Mühlbacher, Tel. 08666/ 929701, e-mail: hmuehlbacher@t-online.de
- Leitung: Ludwig Baumgartner, Tel. 08666/1650
- Sa./So. 5./6.10. **Bergwanderwochenende** in den Loferer Steinbergen zusammen mit FSV Lokomotive Waging. Übernachtung auf Schmidt-Zabierow-Hütte. Verschiedene Gipfelziele möglich. Es besteht auch die Möglichkeit, den Klettersteig über den „Nackten Hund“ zu begehen. Hierzu ist Klettersteigausstattung erforderlich. Abfahrt: 8.00 Uhr in Waging und Teisendorf, 8.20 Uhr in Siegsdorf.
Leitung: Michael Frumm-Mayer, 08681/1824
- Mo., 7.10. **Jungmannschaftsabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim mit Ausbildung »Orientierung mit Hilfe eines GPS-Gerätes«.
- Di., 8.10. **Seniorenabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.
- Mi., 9.10. **Seniorenwanderung** der Gruppe Waging von Kohlstadt über die Gleichenbergalm zum Hochfelln 1664 m, über den Weißgraben und Eschelmoos zurück. Gehzeit ca. 4 Std.
Leitung: Franz Wechselberger, Tel. 08681/ 9642
- So., 13.10. **MTB-Tour aufs Fellhorn** Nicht zu steile Auffahrt von Seegatterl – Blindau – zum Straubinger Haus, 2 bis 3 Std.; in einer weiteren halben Stunde kann das Fellhorn bestiegen werden. Abfahrt über die Hindenburghütte – Nattersbergalm nach Seegatterl. Abfahrt Waging und

Teisendorf 8.30 Uhr, Siegsdorf 8.45 Uhr. Anmeldung wegen Radtransport! Ausbildung: Orientierung, alles rund um die topographische Karte
Leitung: Alois Herzig, 08681/1842 oder alois.herzig@gmx.de

Sa./So. **Anspruchsvolle JM-Bergtour** zum 12/13.10. Breithorn am Südrand des Steinernen Meeres. 1. Tag: Aufstieg von Maria Alm über den Südgrat zum Breithornspitzen. Von dort Überschreitung des SW-Randgipfel des Steinernen Meeres bis zum Schindlkopf am Ingolstädter Haus. Übernachtung auf dem Ingolstädter Haus. Gesamtgehzeit ca. 10 Std.

2. Tag: Rückweg durch das Steinerne Meer zum Riemann Haus ca. 2,5 Std. Von dort entweder direkter Abstieg zum Parkplatz oder Überschreitung der Schönfeldspitze zur Buchauer Scharte und Abstieg nach Rohrmoos. Gesamtgehzeit je nach Route 4-8 Std. Sehr gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich (einige Stellen II). Abfahrt: 6.00 Uhr an der Lindenallee. Persönliche Anmeldung erforderlich max. 10 Teilnehmer.

Leitung: Helmut Mühlbacher, Tel. 08681/471095

Do., 17.10. **Seniorenbergwanderung** am Zahlen Kaiser, zur Vorderkaiser-Feldenhütte 1384 m. Je nach Lust und Laune kann man die Naunspitze 1633 m, Petersköpf 1760 m oder zur Pyramiden spitze 1997 m auf einem Rundweg besteigen. Gesamtgehzeit ca. 2 - 8 Std. Abfahrt: Teisendorf 6.30 Uhr, Neukirchen 6.45 Uhr
Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540

Do., 17.10. **Diavortrag** von Josef Widmann über die Besteigung des Aconcagua im Pfarrsaal Teisendorf. Beginn 20.00 Uhr mit anschl. **Bergfreundeabend** im AV-Heim, Teisendorf

So., 20.10. **Klettersteigtour** auf den Traunstein 1691m Aufstieg über den luftigen Naturfreundesteig, Abstieg über den Herrnlersteig. Gesamtgehzeit 6-7 Std. Mäßig schwierig, Klettersteig ausrüstung und Trittsicherheit erforderlich. Abfahrt: 6.30 Uhr in Waging und 6.45 Uhr in Teisendorf.
Leitung: Hans Kern, Tel. 08681/1803

NOVEMBER

So., 3.11. **Gemeinschaftswandertour** auf den Wendelstein 1838 m, vom Sudelfeld über das Wildalpjoch ca. 950 Hm, Gesamtgehzeit ca. 4-5 Std. Abfahrt: Teisendorf/Waging 6.30 Uhr, 6.50 Uhr am Treffpunkt Schwimmbadparkplatz Siegsdorf.
Leitung: Franz Wendlinger, Tel. 0861/60819

Mo., 4.11. **Jungmannschaftsabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf mit Besprechung für Kletterabschied.
Leitung: Albert Staller, Tel. 08666/986660

Di., 5.11. **AV-Abend** der Ortsgruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller.

Sa./So. **Kletterabschied** auf der Laufener 9./10.11. Hütte
Leitung: Albert Staller, Tel. 08666/986660

So., 10.11. **Wanderung auf den Schafberg/** Salzkammergut 1788 m. Aufstieg von St. Wolfgang über den Mönichsee und den Purtschellersteig. Abstieg an

der Schafbergalpe vorbei. Sonniger, südseitiger, im oberen Bereich versicherter Weg/Steig. Gesamtgehzeit für 1200 Hm ca. 5 Std. Abfahrt Waging 07.30 Uhr, Teisendorf 07.45 Uhr.

Leitung: Alois Herzig, 08681/1842 oder alois.herzig@gmx.de

Di., 12.11. **Seniorenabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

So., 17.11. **Bergwanderung zum Schober** (1329 m), Salzkammergut. Anstieg von Ruine Wartenfels, Gehzeit 3 Std. Abfahrt 8.00 Uhr in Waging, 8.15 Uhr in Teisendorf.
Leitung: Hubert Strasser, 0170/3550476

Sa., 16.11. **Kindergruppe** – Kunterbunte Herbst- Winterwanderung mit verschiedenen Stationen, z.B. Maroni-braterei. Treffpunkt: 13.00 Uhr am AV-Heim.

Leitung: Monika Staller, Telefon 08666/271 tagsüber, 08666/1780 abends

Do., 21.11. **Bergfreundeabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

So., 24.11. **Ski- oder Bergwanderung** (je nach Schneelage) zum Inzeller Kienberg 1594 m, mit Ausweitung zum Rauschberg 1645 m möglich. Details bei telefonischer Anmeldung. Abfahrt: Waging/Teisendorf 8.00 Uhr, Siegsdorf 8.20 Uhr
Leitung: Michael Kerle, Tel. 08662/7255

Mo., 25.11. **Klettern für Kinder** (10-13 Jahre) in der Kletterhalle in Bernau. Treffpunkt: 14.30 Uhr in Waging
Leitung: Rosi Mayer, Tel. 08681/9960

DEZEMBER

So., 1.12. **Vereinfahrt zum Alpinemuseum** Innsbruck und anschließend zum Christkindlmarkt. Anmeldeschluß 15. November 02

Leitung: Franz Waldhutter, Tel. 08656/1395 und Martin Staller, Tel. 08666/928512

Mo., 2.12. **Jungmannschaftsabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf, mit Ausbildung »Anwendung Snowcard«
Leitung: Albert Staller, Tel. 08666/986660

Di., 3.12. **Adventsfeier** der Ortsgruppe Waging um 20 Uhr im Gasth. Bräukeller.

Fr., 6.12. **Adventlicher Bergfreundeabend** um 20.00 Uhr mit musikalischer Umrahmung im Landgasthof Seidl.

So., 8.12. **Eingeckskitour** mit Übung VS-Suche Tourenausrüstung, VS-Gerät, Lawinenschaufel und Sonde mitbringen. Treffpunkt: 8.00 Uhr an der Lindenallee.

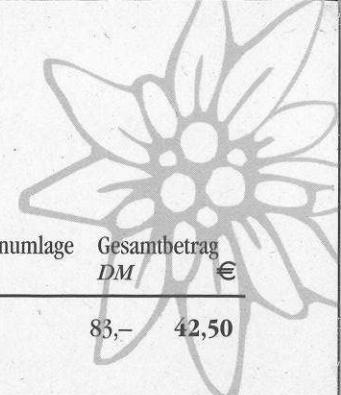
Leitung: Heinrich Mühlbacher, Tel. 08666/929701, e-mail: hmuehlbacher@t-online.de

Di., 10.12. **Seniorenabend** um 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf

So., 15.12. **Winterwanderung** auf die Hochplatte 1586 m. Aufstieg von Mühlau. Gehzeit ca. 4-5 Std. Abfahrt: Siegsdorf 7.30 Uhr
Leitung: Georg Fischhaber 08669/6441

So., 22.12. **Leichte Skitour zur Dürnbachschneid** 1700 m. Anstieg von Heu-

Neue Beiträge... ab dem Jahr 2000



Kategorie	Mitgliedskategorie	Beitragshöhe <i>DM</i>	Hüttenumlage <i>DM</i>	Gesamtbetrag <i>DM</i>	€
1000	A-Mitglied ab 27 Jahre	80,-	3,-	83,-	42,50
	an DAV	48,-	3,-		
	verbleibt in Sektion	32,-	0,-		
2000	B-Mitglied Ehegatte von A-Mitglied, Ausbildung bis 28 Jahre, Aktiver Bergwacht, 65 Jahre alt + 25 Jahre Mitgliedschaft	40,-	2,-	42,-	21,50
	an DAV	26,-	2,-		
	verbleibt in Sektion	14,-	0,-		
3000	C-Mitglied	27,-	(2,-)	27,-	14,-
4000	Jungmannschaft 18 bis 27 Jahre	38,-	1,-	39,-	20,-
	an DAV	29,-	1,-		
	verbleibt in Sektion	9,-	0,-		
5000	Jugend (II) - 14 bis 18 Jahre	20,-		20,-	10,-
	an DAV	15,-			
	verbleibt in Sektion	5,-			
6000	Jugend (I) - 10 bis 14 Jahre Kinder - 0 bis 10 Jahre	8,-		8,-	4,-
	an DAV	15,-			
	verbleibt in Sektion	5,-			
7000	Familienbeitrag - Ehepaar mit Kinder, bis 10 Jahre	120,-		125,-	64,-
	an DAV	74,-			
	verbleibt in Sektion	46,-			
	Ehepaar mit Kinder, 14 bis 18 Jahre je Kind zusätzlich	6,-		6,-	3,-

tal, großteils auf der Skipiste, ca. 750 Hm. Abfahrt: 7.30 Uhr in Waging und Teisendorf, 7.45 Uhr in Siegsdorf.
Leitung: Hans Thanhichler, 08681/4986

Sa-Mo Zwergerlskikurs für Kinder
28.-30.12. von 4 – 10 Jahre. Kursort: Reit im Winkl, Benzeck-Lifte. Geschult wird in verschiedenen Gruppen je nach Vorkenntnissen und Leistungsvermögen. Anmeldung bis 22.12. bei Micha Weber, 08681/4669 oder Rosi Mayer, 08681/9960.
Leitung: Heinrich Riesemann, 08681/9538

TOUREN JANUAR 2003

Mo., 6.1. Traditionstour zum Hochstaufen
1771 m. Je nach Wetter u. Schneelage kann Hochtourenausstattung erforderlich sein. Anstieg von Adlgäß. Gesamtgehzeit ca. 5 Std. Abfahrt: Waging/Teisendorf 7.00 Uhr
Leitung: Lorenz Mayer, Tel. 08681/9960

Fr., 10.1. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Sektion Teisendorf. Beginn um 20.00 Uhr im Gasthaus Alte Post.

So., 12.1. Skitour in den heimischen Bergen (Kitzbühler Alpen, Osterhorngruppe oder Chiemgauer Alpen)
Leitung: Michael Kerle, Tel. 08662/7255

Mo., 13.1. Jungmannschaftsabend um 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

Di., 14.1. Seniorenabend um 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf

Di., 14.1. **Jahreshauptversammlung** der Ortsgruppe Waging um 20.00 Uhr im Gasthaus Bräukeller.

Do., 16.1. Bergfreundeabend um 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

Sa., 18.1. Jugend und Jungmannschaft Vollmondschlittentour.

Leitung: Andr. Schillinger, Tel. 0861/165315

So., 19.1. Überraschungsskitour in den Berchtesgadener Alpen je nach gegebenen Verhältnissen. Abfahrt: Teisendorf 8.00 Uhr

Leitung: Resi Koch, Telefon 08656/1377 nach 19.30 Uhr

Sa., 25.1. Kindergruppe – Auf geht's zur lustigen Schlittenfahrt nach Adlgäß. Anschließend werden wir noch gemeinsam einen Punsch brauen und ein Picknick im Schnee machen. Eltern und Geschwister sind auch herzlich willkommen. Treffpunkt: 13.00 Uhr am AV-Heim

Leitung: Monika Staller, Telefon 08666/271 tagsüber, 08666/1780 abends

So., 26.1. Skitour Schwalbenwand 2111 m. Anstieg 3 Varianten möglich. Westanstieg von Gerling. Nordanstieg von Maria Alm Unterberg oder Südanstieg von Schloß Kammer jeweils ca. 1100 Hm, Gehzeit 3 Std. Abfahrt: Waging 6.45 Uhr, Teisendorf 7.00 Uhr

Leitung: Franz Waldhutter, Tel. 08656/1395

Der Nanga Parbat

8125 m

Oder besser, der Weg zum Nanga Parbat. Viele haben überrascht reagiert, als die kurze Zeitungsnotiz erschien: „Resi Koch stand auf dem Gipfel des Nanga Parbat“, noch bevor ich wieder zu Hause war.

Wie es dazu kam und den gegangenen Weg möchte ich in diesem Bericht erzählen. Drei Expeditionen liegen hinter mir, bei keiner war es mir aus unterschiedlichen Gründen vergrönt, ganz oben, also auf dem Gipfel zu stehen. Das Fernweh und der Wunsch, es doch noch einmal zu wagen, brannten in mir. Eigentlich wollte ich zum Dhaulagiri, fand aber keine mir zusagende Ausschreibung. Dann tauchte der Nanga Parbat auf, ich wog ab, verglich mit schon Gemachtem und meldete mich an. Es blieb weitgehend – bis zu meiner Abreise und sechs Wochen später zur Erfolgsmeldung – mein Geheimnis, welches Ziel ich anstrebte. Dies die kurze Vorgeschichte.

Am 20. Mai diesen Jahres war es dann so weit. Ein strahlend schöner Sonntag. Etwas flau im Magen, stand ich mit zwei Seesäcken und meinem Hochtourenrucksack zur Abreise bereit. Die Flugroute München, London, Islamabad. Inzwischen zur Expeditionsmannschaft angewachsen trafen wir in den frühen Morgenstunden ein. Zwei der Teilnehmer waren schon am Vortag angereist. Der Japaner Hiro und der Lette Ilgrave, ein Profibergsteiger. Unser Leiter, Ralf Dujmovits, war schon einige Tage vor Ort und empfing den Rest der Gruppe, Hajo Netzer, den zweiten Bergführer, mit den weiteren Teilnehmern. Am Nachmittag stand eine Stadtrundfahrt auf dem Programm zu den wichtigsten Aushängeschildern der noch sehr jungen Stadt Islamabad. Eine Stadt, entstanden auf dem Reißbrett, mit großzügigen schnurgeraden Straßen und Parkanlagen. Ganz anders die ältere Schwester Rawalpindi. Hier ist alles Leben auf der Straße und in den engen Gassen mit für

den frisch angereisten Europäer etwas aufdringlichen Gerüchen. Es hat hier etwa 35 – 40 Grad Celsius – auch das mußte der Körper erst verkraften. Die Hitze wirkte lähmend. Am nächsten Tag waren wir Spielball der asiatischen Bürokratie. Letzten Endes, nach einigen Gesichtskontrollen und mehrmaligem Wechsel der Zuständigkeitsbereiche hatten wir unser Visum für 51 Tage Aufenthalt in Pakistan in der Tasche.

Nun stand dem Aufbruch ins Abenteuer kein amtliches Hindernis mehr im Wege.

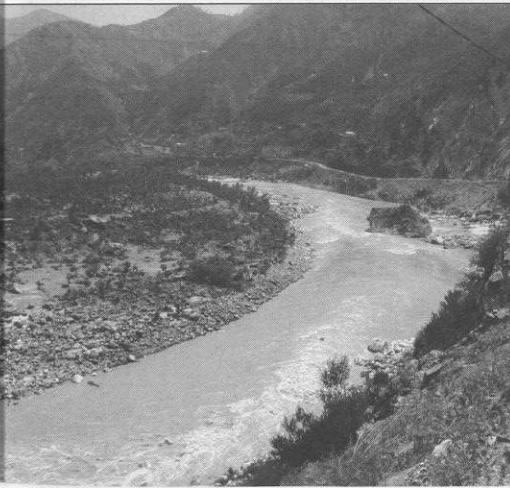
Am 22. Mai, um 5 Uhr früh, noch im Morgengrauen ging es los. Mit einem bunten Lastwagen, beladen mit Ausrüstung, Küchenausstattung und Lebensmittel, die nicht frisch vor Ort eingekauft wurden. Wir, die Gruppe - inzwischen war unser Sirdar, ein Hochträger und der Agenturleiter mit uns - fuhren in einem Bus. Es war sehr warm und das steigerte sich sehr schweißreibend, denn die Klimaanlage versagte ihren Dienst. Die Fahrt ging über den Karakorum-Highway entlang des Indus. Bauzeit etwa 20 Jahre, erbaut von 25000 Chinesen und 15000 Pakistani. Viele kamen dabei ums Leben. Ein Erlebnis für sich, mal wälzt sich der Fluß breit, träge, schmutzig dahin, dann wieder zwängt er sich wild schäumend durch enge Schluchten. An den Hängen ist üppige Vegeta-

tion, unter anderem terrassenförmig angelegte Reisfelder, gepflügt von Wasserbüffeln. In den passierten Ortschaften war auf offenen Marktständen ein reichhaltiges, buntes Angebot an Obst und Gemüse aufgetürmt. Das heutige Tagesziel heißt Chilas, das wir nach etwa 13 Stunden Fahrzeit erreichen. Kurz vor Chilas sehen wir zum ersten Mal unser hohes Ziel.



Wir wurden ganz still, es war eine gigantische Abendstimmung und der große Berg hatte eine kleine Wolkenhaube auf seinem Haupt. So näherten wir uns Schritt für Schritt unserem großen Ziel. Der nächste Tag brachte die erste Begegnung mit den einheimischen Trägern. Wir waren in einem islamischen Land, das Straßenbild männlich geprägt. Frauen, die auf den Feldern arbeiteten, flüchten als wir auftauchten in ihre Häuser. Das blieb so in den wenigen Dörfern die wir auf unserem Weg zum Basislager streiften. Nur bei den Kindern, auch bei Mädchen, siegte manchmal die Neugierde.

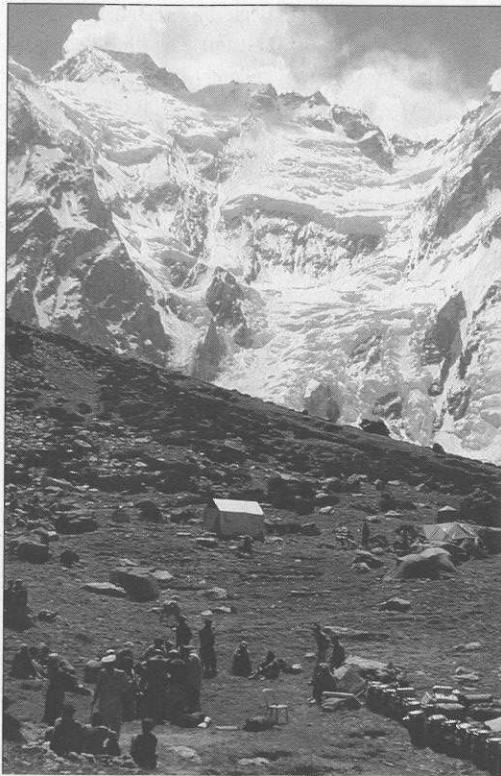
Bevor wir uns für fünf Wochen vom bequemen Leben verabschiedeten, genossen wir eine kurze Fahrt auf einem offenen Geländewagen





über einem steilen, unbefestigten, in den Hang getriebenen Weg. Das erste Camp stand an der Hall-Hall-Bridge, hier zweigt das Diamirtal vom Bunattal ab. Drei Tagesetappen waren es von hier bis zum Basislager. Ein langsames Herantasten an den Berg, voller Respekt und Spannung. Die Umgebung präsentierte sich in einer wilden Schönheit. Es blühten zart rosarote Rosensträucher an den steilen Hängen nebst knorrigen Nadelhölzern und Weidensträuchern. Unsere Tragtiere naschten daran im Vorbeigehen. Dazu gab es noch eine vielfältige Flora als Bodendecke. Tief unten brodelte und schäumte die Diamir. Wir durchwanderten drei ganzjährig bewohnte Dörfer, skeptisch beäugt von den Bewohnern. Um die Dörfer sind Maisfelder in Terrassen angelegt, die Steinwohnhäuser stehen im Schatten großer Walnußbäume. Die spärlichen Grasbüschel wurden von Ziegen, kleinvüchsigen Kühen und Eseln abgenagt. Es wuchsen hier auf etwa 3000 m ganze Birkenwälder. Der letzte Lagerplatz vor dem Basislager muß wohl ein Überbleibsel des Garten Edens sein. Überall blühte es. Steile Granittürme verschmolzen mit einem tiefblauen Himmel, auf der Westseite begrenzte der Mazenakamm

unserem Horizont. Die Träger und Tragtierreiter bekamen vier Ziegen, sozusagen als Trinkgeld. Unter großem „Hallo“ wurden die Tiere sofort am offenen Lagerfeuer gebraten und verspeist. Das Fest mit Tanz und Gesang dauerte bis tief in die Nacht hinein. Als Schlafplatz genügte ihnen ein schützender Stein, zum Wärmen eine grobe Woldecke. Ich wanderte an diesem Abend noch auf den Moränenrücken. Jetzt war unser Ziel schon ein ganzes Stück näher gerückt. Seine Betrachtung im Abendlicht machte mich ganz still. Noch war mir die Route ein Rätsel. Am nächsten Tag, nach einem etwa 2-stündigen Marsch, waren wir im Basislager - unserer Heimat für etwa fünf Wochen - angekommen. Etwa zwei Tage vergingen bis alles häuslich eingerichtet war. Die Personenzelte, das Küchenzelt, das Messezelt und das Lagerzelt standen und die Solaranlage war installiert. Die in aller Welt bekannte »Märchenwiese« liegt zwar auf der Nordseite



des Berges, diese Wiese stand ihr an Schönheit aber bestimmt in nichts nach. Dazu einen strahlend blauen Himmel und die fast 4000 Hm Diamir-Flanke immer vor Augen. Am dritten Tag begann der Ernst des Bergsteigerlebens. Es mußte Material, Gemeinschaftliches und Persönliches auf Lager I gebracht werden.

Der Anstieg war einfach. Über eine Moräne, nur leicht ansteigend, auf den Gletscher. Bei der erstmaligen Überquerung war er noch von einer harten Firnaulage bedeckt. Jetzt wurde es mühsamer. Ein kleiner Bruch verlangt etwas Orientierungssinn, auch einmal einen Sprung über eine Spalte. Der folgende Hang fühlte sich unter den Füßen wie ein hingeworfenes Mikado-Spiel an. Nichts war verlässlich, nur der

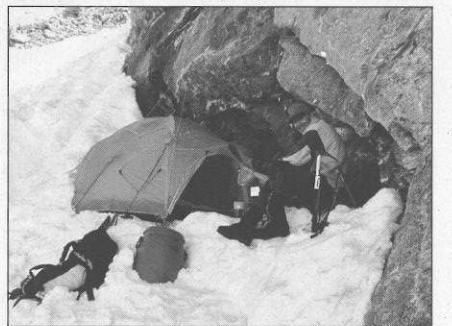


Schnee stabilisierte die Quader notdürftig. Unter einem Pfeiler schaufelten wir, abwechselnd, Plattformen für die Hochlagerzelte. Puls und Atemfrequenz kamen dabei ganz schön in Schwung. Mit leerem Rucksack ging's zurück ins Basislager, wo uns die Küchenmannschaft sehr verwöhnte. Das hatte sich den ganzen weiteren Aufenthalt so gehalten. Ein großes Lob an die pakistaneische Küche. Das Konzept der Expedition lautete: ein Arbeitstag, ein Ruhetag. Soviel Nächte auf den Hochlagern, soviel zur



Erholung im Basislager vor einem neuen Anstieg. So hatten wir viel Zeit, uns auch gedanklich immer wieder dem Berg zu nähern. Möglichkeiten wurden erwogen und zwei Tage später agierten wir in der Löw-Eisrinne. Die Hochträger und die zwei Bergführer Hajo und Horst hatten dort bereits Fixseile bis zur Kienhofer-Wand verankert. Die Steilheit war beachtlich. Die Voraussteigenden lösten viele Eisbrocken. Der Helm war ein ebenso wichtiges Utensil wie die Steigisen. Jeder stieg beim erstenmal so hoch wie er möchte. Es waren Wolken aufgezogen, aus denen Graupel und Schneeflocken fielen. Das machte das Abseilen nicht sehr zum Spiel. Nur – wir alle waren aus freiem Willen vor Ort, zu einem großen Ziel.

Ohne Fleiß kein Preis und das Einrichten der Hochlager war harte Arbeit. Die Löw-Eisrinne mußte schon einige Male im Aufstieg, ebenso im Abseilen bewältigt werden, bis es endgültig





zum Gipfel ging. Sie war auch jedesmal von den Verhältnissen her anders. Die beiden ersten Male machte eine gute Firnaulage den Aufstieg nicht besonders beschwerlich, trotz leichter Atemnot. Der weitende Horizont – mit zunehmender Höhe auch die Mächtigkeit der Gletscher – rücken dich als kleinen Menschen in deine Dimension zurück. Spannend wie der Ansteig war auch die Löw-Eisrinne unter der Kienshofer-Wand. Ein steiles Eiscolour lehnt sich an eine plattige Felspassage, gespickt mit



Altlasten (alte Fixseile und hängende Trittleitern). Das Steigeisen schrappte immer wieder ab, doch kleine Leisten und Ritze boten Tritte. Im rythmischen Wechsel schob ich keuchend die Steigklemmen höher. Der Ausstieg bot viel Luft um mich herum, nur noch wenige Höhenmeter und Lager II war erreicht. Ein Himmelslogen-Platz auf etwa 6000 Meter. Das Schaufeln der Plattformen war eine Spur anstrengender. In den Mittagsstunden war es selbst auf diesen Höhen sehr warm. Faszinierend, von gigantischer Schönheit, war die Entwicklung der Bewölkung, die sich oft unter dieser Höhe aufbaute. Oder ein Gewitter. Die Erleichterung war groß als es sich ausgezogen hatte.



Insgesamt viermal war Lager II Quartier für eine oder mehrere Nächte. Beim ersten Aufstieg hatten wir beste Bedingungen, ein Traumwetter. Einem Teil der Mannschaft war es möglich bis zum nächsten Hochlager III hinaufzuspuren und ein Depot einzurichten, mit dem Fernglas vom Basislager aus angespannt verfolgt. Als auch sie wieder im Basislager ankamen, wurden sie voll Freude begrüßt, waren sie doch dem Gipfel etwas näher gerückt. Ruhetage im Lager bei immer noch anhaltendem Kaiser-

wetter. Ich nutzte die Zeit zum Spazieren und ab und zu zum Herumspielen an den reichlich vorhandenen Felsblöcken und zum Fotografieren.

Der weitere Expeditionsplan sah für die Mannschaft vor: bis ins Lager III vorzugehen, eine Nacht oben zu schlafen, Abstieg, Ruhetage und dann der Gang zum Gipfel. Nun, Pläne sind wichtig, über deren Verwirklichung bestimmt die Natur. Aus technischen Überlegungen heraus arbeiteten wir in zwei Gruppen. Die erste Gruppe wollte am Nachmittag aufbrechen, auf Lager I übernachten und einfach bis Lager III aufsteigen. Nur das Wetter spielte nicht ganz mit.

Es war sehr schwül. In den Mittagsstunden ging ein Gewitter nieder. Der Höhenmesser veränderte sich aber kaum. Nur eine Gewitterfront?

Beim Aufstieg peitschten uns Regen, Graupel und Schneeschauer. Gott sei Dank wartete im Zelt ein trockener Schlafsack. Der nächste Morgen brachte eine Wolkenstimmung, die mich sehr skeptisch den Funkkontakt verfolgen lies. Nach einem Hin und Her bewegten wir uns doch bergwärts. Die Verhältnisse miserabel – tiefer, aufgeweichter Sulz und stollende Steigeisen. Dabei eine unangenehm hohe Temperatur. Wir alle hatten das Gefühl, mit Blei an den Beinen beschwert zu sein. Irgendwann fing

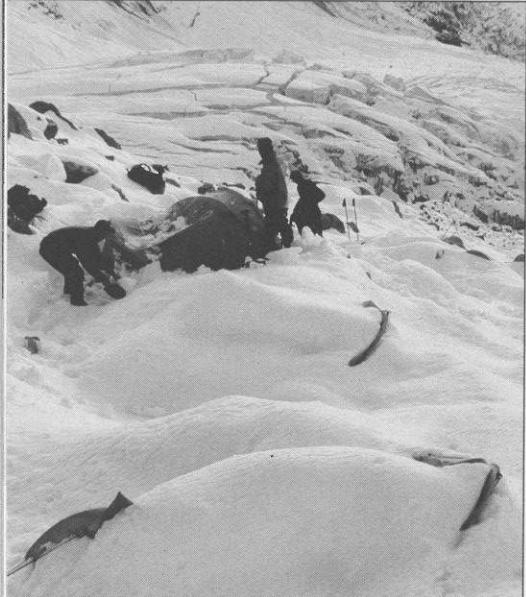


es an zu graupeln und zu schneien. Wir waren sehr froh als uns die Zelte ins Blickfeld rückten. Feierabend für diesen Tag und für zwei weitere Tage. Das Zelt verlies ich nur zum Schneeholen und für menschliche Bedürfnisse. Auch Letzteres war nur an einem Fixseil möglich. Am nächsten Tag kam die zweite Gruppe herauf, die aber auch kein besseres Wetter mitbrachte.



Dieser Tag brachte noch kurz vor der Nacht einen Zwischenfall. Mit uns waren noch zwei Spanier unterwegs, einer von ihnen hatte sich schon sein kleines Zelt aufgebaut, kümmerte sich aber nicht um seinen Partner. Durch Zufall fiel unseren Hochträgern das Fehlen des zweiten über einen Funkspruch auf. Sofort seilten sich unsere Hochträger, Ralf und Hajo zum erschöpften Spanier ab. Gemeinsam zogen und schoben sie den entkräfteten Mann – schon unterkühlt und ausgetrocknet – die Kienshofer-Wand hinauf. Er wurde in einem unserer Zelte mit einquartiert. Der warme Tee und ein Schlafsack brachten ihn wieder ins Leben zurück. Für den Rest der Zeit versuchten beide unsere Gesellschaft zu meiden.

Die Nacht brachte Neuschnee, ein Höhersteigen war unmöglich. Am Tag schneite es ebenso schauerartig weiter. So verbrachten wir weitere zwei Tage auf engstem Raum. Ein Rückzug wird unumgänglich. Nacheinander trafen alle im Basislager ein, empfangen mit heißem Tee, der von der Küchenmannschaft gereicht wurde.



Der Regen trommelte den Rest des Tages auf's Zeltdach und abends ging der Regen in Schnee über. Das war dem Gestänge des Messezelts zuviel. Für den Rest der Zeit brauchte es zusätzliche Stützen. Diese Witterung blieb uns für die nächsten elf Tage treu erhalten, mit Ausnahme zweier Tage.

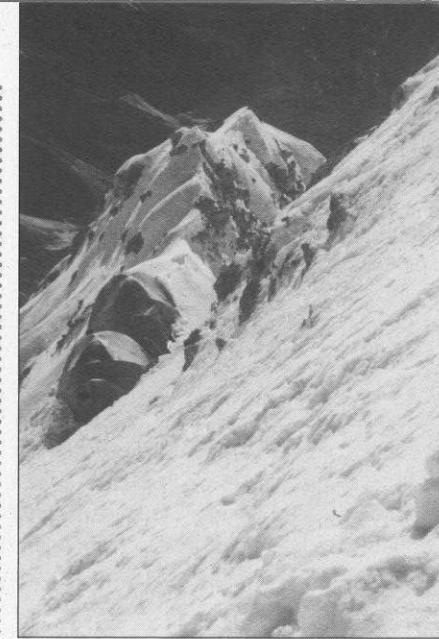
Nun wurde es in den umliegenden Hängen lebendig. Sobald die ersten Sonnenstrahlen die schneeschweren Hänge streiften, setzten sich die Massen in Bewegung. Minutenlang stand der Schneestaub über den Lawinenkegeln. Aber nicht nur Schnee sondern auch Steine kamen

herunter, bedrohlich nahe an die Zelte heran. Die Stimmung, bis hierher sehr gut, begann sich etwas der Witterung anzulegen. Es braucht wenig Phantasie, sich die Menge Schnee in den höheren Regionen vorzustellen. Die Höhenmesser, sehr begehrte Geräte, veränderten sich nicht und dies tagelang.

Doch plötzlich eine Nuance gefallen. Nun wurde der Wetterdienst in Innsbruck über Satellit zu Rate gezogen. Doktor Karl Gabel hielt uns vor einem vorschnellen Aufstieg zurück und hatte mit seiner Prognose einen großen Teil zu unserem Erfolg beigetragen. Endlich war es soweit, es ging zum Berg. Die Spannung wuchs ins Unerträgliche, das legte sich aber schon nach einer kurzen Wegstrecke. Wir stiegen zu dritt als Vorhut bis Lager I hinauf, in einem wunderschönen Abend, dem ein kurzer Graupelschauer vorhergegangen war. Der Rest der Gruppe kam am nächsten Morgen sehr früh ins Lager I nach. Ab jetzt ging es gemeinsam weiter. Die Fixseile in der Löw-Eisrinne waren eingeschneit, teilweise sogar eingefroren. Mit vereinten Kräften zerrten wir sie ihrer Bestimmung zu. Sehr mühsam, aber wir kamen höher. Die Kienshofer-Wand war vereist, Eiszapfen prasselten auf die Nachsteigenden herab. Ein Treffer ist recht schmerhaft. Die Spannung über den Zustand von Lager II wuchs. Ralf kam als erster an und stieß einen Schrei aus. Die Nachkommenden reagierten wie gelähmt. Alle Zelte waren beschädigt. Aber erst mussten die Schaufeln zum Ausgraben gefunden werden.



Zum Glück stellte sich heraus, Schlafsäcke und Daunenkleidung waren - bis auf einen - trocken. Inzwischen ging wieder ein Graupelschauer über's Land. Alle arbeiteten zusammen die Zelte abzubauen, Gestänge zu reparieren und Zelte wieder erneut aufzubauen. Die beiden Führer und die Hochträger leisteten viel, bis jeder sich in sein kleines Zuhause zurück ziehen konnte. Das hatte aber sehr viel Kraft gekostet und außerdem hing sehr, sehr viel Schnee in dem Steilhang über uns. Es kam eine klare Nacht und ein kalter Morgen. Wir schoben uns nur wenig höher bis zum beim ersten Vorstoß gemachten Depot. Es ging sehr langsam voran, die Spurarbeit war äußerst mühsam. Meistens spruste Hirotaka, unser Japaner, ein Mann von unerschöpflicher Kondition. So

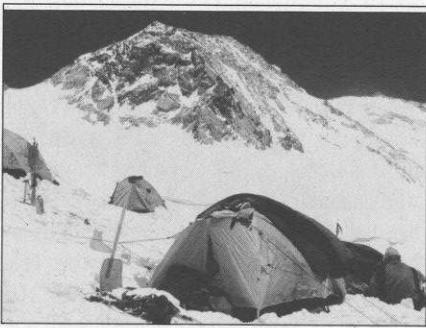


anstrengend dieser Aufstieg sich gestaltete, genauso unbeschreiblich schön war die Umgebung. Die Flanke war sehr steil, der Vordermann immer genau über dir. Der Schnee glitzerte wie Millionen von Bergkristallen in der Sonne. Letztere verzauberte, schaffte aber keine Erwärmung mehr. Der Rucksack war schwer bis zum Depot, das auch erst mal ausgegraben werden mußte. Abseilend strebte jeder, der seinen Ballast abgelegt hatte, hinunter zu seinem gelben Zuhause auf Lager II. Der Rest des Tages diente der Regeneration, mit Zuversicht. Das

Wetter hatte sich, wie angekündigt, stabilisiert. Die Gedanken gehörten fast ausschließlich dem weiteren Aufstieg. Der bereits vierte Tag am Berg, der Morgen klar und kalt, der Schnee knirschte, beste Rahmenbedingungen. Bis zum Depot war es nicht besonders anstrengend, lag doch schon viel Gewicht dort oben. Zudem war gespurt. Danach ging es allerdings

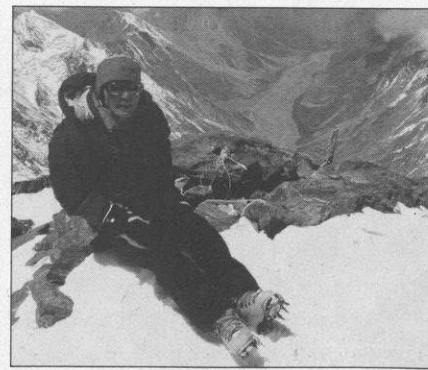


ans Eingemachte. Die weiteren Höhenmeter zu Lager III waren sehr steil. Kein Fixseil mehr und der Rucksack war doppelt so schwer. Der Schnee hatte sich zwar gesetzt. Die Oberfläche war eine Harschhaut, darunter ein mehr oder weniger tiefer Gries. Das Höhersteigen war sehr mühevoll, zumal ich die Höhe keuchend spürte. Lager III auf einer Höhe von etwa 6700 m und sehr exponiert. Das Aufstellen der Zelte noch eine Spur beschwerlicher, das Basislager tief unten, mit freiem Auge war nur noch der Platz auszumachen. Der Gipfel zum Greifen nahe, doch noch 1400 Hm weit entfernt. Einem schönen Tag folgt eine sternklare Nacht und wieder ein traumhaft schöner Tagesbeginn. Bis zur Basin-Mulde, dem Platz für das letzte Lager IV, sind es nur 400 Hm. Eine Traverse, mäßig steil und mit Fixseilen versichert, brachte den Auftakt.



Der Rucksack, nochmal etwas mehr zur Wolke angewachsen, drückte schwer. Der Platz für das Lager ein Traum, ein Tanzsaal, trotzdem brachte uns das Plattform-Schaufeln schnell ausser Atem. Der Höhenmesser zeigte 7100 m. 1000 Hm noch bis zum Ziel, die Spannung stieg erneut. Nach wenig Schlaf, mehr nur Dahindösen, war es Mitternacht zum 30. Juni 2001. Alle Bewegungen wie im Zeitlupeentempo. Der Magen rebellierte, doch etwas Tee und eine Scheibe Vollkornbrot nahm er mir an. Nach eineinhalb

Stunden waren wir zum Abmarsch fertig und bewegten uns im Schein der Stirnlampen vorwärts. Jeder versuchte bei der Gruppe zu bleiben, aber dabei seinen eigenen Rhythmus zu finden. Weit weg, irgendwo am Horizont, war gerade ein Gewitter. Es wetterleuchtete eine ganze Zeit, ein gigantisches Naturschauspiel. Die Basin-Mulde, relativ einfach, bis zur Gipflflanke. Letztere erreichten wir etwa im Morgengrauen. Hier stellte es sich mächtig auf. Das Gelände ist kombiniert, der Schnee hart und windgepresst. Es gab nur einen Gedanken - Höhersteigen. Ab und zu mal einen Blick in die Weite die sich Stunde für Stunde vergrößerte. Dazwischen etwas Dörrobst aus der Anoraktasche in den Mund geschoben. Irgendwann kamen die beiden Hochträger und Hirotaka mir entgegen mit dem Versprechen „Twenty minits“. Es war wahr, ich stand oben, ich konnte es fast nicht fassen. Der Ralf gratulierte mir, ich war geschafft, dabei aber so fassungslos überglücklich. Ich bin auf dem Nanga Parbat, 8125 m hoch. Nacheinander kommt der Hajo, die Eva und der Dieter. Klaus-Dieter, mein Zeltpartner, und Stefan waren vor mir am Ziel. Illgrave und Magnus kamen etwas später. Wir fotografierten uns gegenseitig. Ralf erklärte uns die umliegenden Gipfel und Gebiete. Wir waren für eine kurze Zeit ganz oben. Aber - »Jeder



Gipfel gehört erst dir wenn du wieder heil unten bist, vorher gehörst du ihm.« Ein weiser Spruch von Reinhold Messner.

Der Abstieg verlangte vollste Konzentration, aber man gewöhnt sich an die Steilheit. Nach etwa 150 oder 200 Höhenmeter trafen wir auf Werner, unseren Expeditionsarzt, er mußte aufgeben. Mir tat er bis in die Seele leid, ich weiß was es bedeutet, das Ziel zum Greifen nahe und doch unerreichbar. Ralf nahm ihn behelfsmäßig an eine zusammengeknüpfte Reepschnur und brachte ihn sicher auf Lager IV. Der Weg zurück, er war endlos lang, durchflutet von der Euphorie des Erfolges, erdenschwer von der Länge des Weges. Die Zelte, kleine gelbe Punkte, wollten einfach nicht näher rücken. Oft mußte ich rasten, ohne Zeitgefühl, doch irgendwann konnte ich in den warmen Schlafsack schlüpfen. Es folgte eine lange schlaflose Nacht, denn meine Zehen fühlen sich an wie Eiszapfen. Doch jede noch so lange Nacht hat einen neuen Morgen. Es war wieder ein strahlend schöner Tag. Die Stimmung, bei allen die nacheinander aus den Zelten kriechen, sehr gut. Die Zelte wurden abgebaut, sie müssen wieder ins Tal. Die Rucksäcke schwollen an zu Wolken, das Aufnehmen ließ einem leicht in die Knie gehen. Das war aber noch nicht alles, auch Lager III mußte noch hinein oder dazu aufgeschnallt werden. Den Abstieg, ich blieb noch eine Nacht auf Lager II, habe ich als sehr anstrengend empfunden. Oft mußte ich rasten mit dem Gefühl, die Beine versagen mir ihren Dienst. Ein Teil der Gruppe stieg noch am selben Tag ins Basislager ab, etwa 3000 Hm. Der Rest kam einen Tag später nach. Jeder trug soviel er konnte. Das noch verbleibende Material wurde in Seesäcke verstaut und von Hajo und den Hochträgern an den Fixseilen abgelassen. Ich ließ mir diesmal sehr viel Zeit beim Abseilen über die Kienshofer-Wand und durch die Löw-



Eisrinne. Zum einen begannen meine Zehen zu schmerzen und die Verhältnisse hatten sich grundlegend verändert. Tiefer Sulz, ausgeaperte Blankeisstellen und Felspassagen ließen die objektiven Gefahren anwachsen. Der Platz von Lager I war inzwischen gänzlich ausgeapert, in den Eisbruch gegenüber war Bewegung gekommen. Wir wurden schon von pakistanischen Trägern erwartet und bestaunt. Ich, als Frau nur unter Männern, besonders Eva, waren schon im Basislager. Immer mehr gehörte der Gipfel mir, das machte den Eiertanz über die Moräne nicht ganz so beschwerlich. Die Gletscherzunge war blank geworden, von tiefen Wassergräben durchfurcht. Rosa, die zweite Spanierin, leider mußte sie schon in der Löw-Eisrinne umkehren, kam mir entgegen. Wir fielen uns in die Arme und verstanden uns - ohne miteinander sprechen zu können. 20 Hm noch, dann nur noch Abstieg. Dort wartete der Sirdar mit einer großen Kanne Getränk. Rosa blieb bei mir bis ins Basislager. Ich kam etwa 11 Uhr Vormittag dort gesund an - die lädierten Zehen sind eine Lapalie.

Fast acht Tage hatte ich am Berg verbracht. Ein Lebenstraum ist mir in Erfüllung gegangen. Gegen 15 Uhr, inzwischen regnete es in Strömen, waren alle vom Berg zurück. Am Abend wurde dies gefeiert, zusammen mit den drei Südtirolern die ebenso am Gipfel waren und den beiden Spaniern. Landesübliche Schmankerl kamen auf den Tisch, vier Sprachen waren im Raum. Zwei Tage waren wir noch auf unserer »Märchenwiese«, dann wanderten wir hinaus zum Platz an der Hall-Hall-Bridge. Jeder ging für sich allein, es war sehr heiß, so etwa 40 Grad. Die Brücke über die Diamir war verschwunden. Die Schneeschmelze, das schlechte Wetter hatten den Fluss zur graubraunen tobenden und schäumenden Masse anschwellen lassen.

Über einen Baumstamm balancierten wir ans andere Ufer. Langsam schloß sich der Kreis, ein offener Jeep brachte uns nach Chilas ins Hotel. Staubbig und auch müde, aber unendlich zufrieden. Ein Tag noch und wir waren wieder in Islamabad und jeder freute sich nun wieder auf

sein Zuhause. In Islamabad genossen wir noch zweimal das kulinarische Angebot des Gastlandes. Am 9. Juli, schon um 5 Uhr früh, waren wir am Flughafen. In London trennten sich die Wege der einzelnen Teilnehmer. Ich freute mich sehr, als ich in München aus dem Flugzeug steigen konnte. An dieser Stelle möchte ich mich auch noch einmal für den wunderschönen herzlichen Empfang bedanken. Besonders bei den Organisatoren, für die vielen Blumen, Geschenke und Gratulationen.

Eine Expedition macht einen Hobbybergsteiger, der ich ja bin, seines eigenen Erlebnisses Willen. Gelingen oder keine Gipfelstunde sind sehr nahe beieinander und hängen von unterschiedlichsten Faktoren ab.

Jede Reise zu den Bergen der Welt, das Erleben einer ganz anderen Kultur mit einer gesunden Wiederkehr ist für mich eine glückliche Unternehmung. Die Anteilnahme, das Interesse an meiner Expedition, hat mich trotzdem sehr gefreut.

Resi Koch



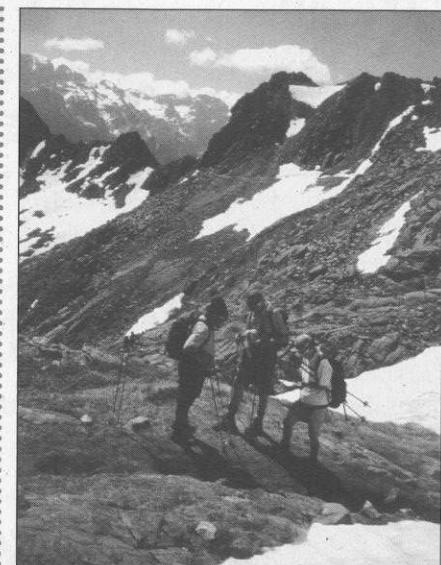
Die Woche fast ohne Pkw...

Tourenwoche in Madonna di Campiglio (1522 m) vom 30. Juni bis 7. Juli 2001

Einigen war die Anfahrt mit dem eigenen Auto, fünf Stunden, schon etwas viel. Freilich durch das Nonstal, durch geschichtsträchtige Orte wie ClAES (der Salzburger Fürstbischof Paris Graf Lodron (1619 bis 1653) kam aus dieser Gegend), zieht sich die Straße ab der Autobahnausfahrt schon noch zwei Stunden auf gewundener Hang- und Paßstrasse bis zum Ziel. Auch über den Mendelpaß geht es nicht schneller. Nun sind wir aber angekommen im noblen Club-Hotel Spinale. Hotel und Ort waren zu dieser Zeit fast leer. Dies kam uns natürlich sehr gelegen.

Vor berühmter und beeindruckender Bergkulisse wanderten wir gleich direkt vom Hotel aus am ersten Tag vorbei am Monte Spinale auf die Bergstation Grosté (2437 m), vor uns die gewaltigen Zacken der Brenta, die schneereichen Kare der Presanella auf der gegenüberliegenden Talseite. Gerne nutzten zwei Paare mit maroden Kniegelenken die Abstiegshilfe, die Übrigengen stiegen durch die überschäumenden Valsinella-Wasserfälle ab (schon auf Weg und Steg).

Sahen wir am ersten Tag den Schnee nur von ferne, am zweiten Tag wollten wir es wissen, überwandern die ersten Höhenmeter mit der Seilbahn auf den Pancugolo (2123 m) um die Rundtour Cinque Laghi zu erwandern. Zuerst ein kleiner Abstieg zum Lago Ritorto, dann ging es über mächtiges Blockwerk und weite und enge Schneekare auf etwa gleicher Höhe. Hervorragend war die Spur, denn wir waren beileibe nicht allein – wie mag es da in der Saison zugehen? Sechs Teilnehmer bezwangen so nebenbei die Cima Serdoli (2708 m),



während die übrigen wartend am teilweise zugefrorenen Lago Nero die Sonne genossen. Der lange Abstieg über den Lago Nambino, da war ein kleiner Imbiss drinn, nach Madonna ging manchem in die Knie.

Dienstag, Almwandertag zur Malga Ritorto (1724 m). Heute waren wir zum einzigen Mal vollzählig, 25 Leute an der Zahl. Wie schon an den Vortagen verschwand die Brenta pünktlich um halbeins hinter Dunst und Wolken, während wir auf der Westseite des Campiglio-Tals in der Sonne durch Wald, Wiesen und Moor wanderten.

Einmal mit dem Taxi gefahren, damit ersparten wir uns eine gute Stunde zum Rifugio Valsinella (1513 m). Von hier aus hatten wir die Tucketthütte (2272 m) im Visier. Auf schattigem Weg schritten 19 Leute voran, vorbei am



Tisch & Küche

WIEDEMANN

Seestraße 11 und Salzburger Straße 11 · Waging am See
Telefon (08681) 230 · Telefax (08681) 4447



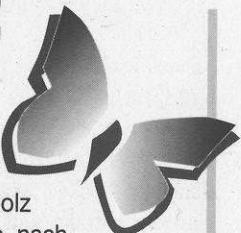
GRABNER

Ihr Partner für
ökologische Haustechnik! Heizung
Sanitär
Kundendienst

Heizen mit Holz!

Ob Sie damit Ihr **Warmwasser bereiten**
oder Ihr **Gebäude beheizen** –
neue, **moderne Holzheizungsanlagen**
verbinden Komfort und Sicherheit!

Scheitholz, Hackschnitzel oder Pellets aus heimischem Holz
bieten eine natürliche, umweltfreundliche, kostengünstige, nach-
wachsende und komfortable Alternative Ihrer Energieversorgung.
Wir beraten Sie gerne – kostenlos!



Alte Reichenhaller Straße 3 · 83317 Teisendorf · Fax 6585 · Tel. (08666) 6363

© proprint

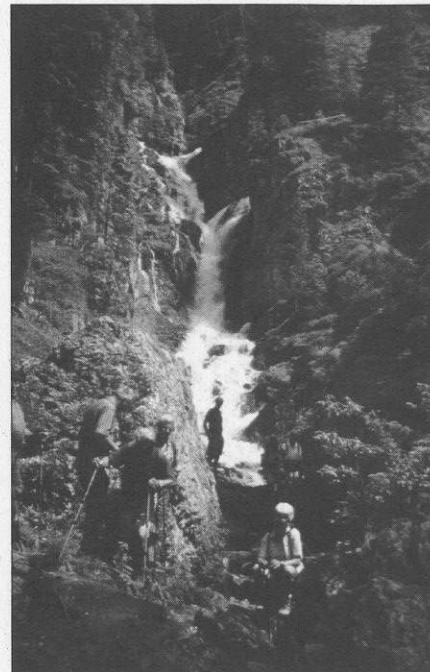
Rifugio Casinei, hier war Pause für ganz persönliche Bedürfnisse, hinauf über die schotterigen Flächen zur Tucketthütte. Pünktlich trübten sich mittags die Zinnen, Wände und Käre der Brenta wieder ein. Auf dem Höhenweg zur Grosté-Bergstation (2437 m) blieb uns daher der überwältigende Anblick aus der Nähe weitgehend verborgen. Heute nutzten noch mehr die Abstiegshilfe als am Sonntag. Die übrigen trabten fast ausschließlich über breite Skipisten zu Tal. Kurz vor dem Hotel wurden sie auch noch naß. Leider nicht der volle Lohn für die Leistung. Nur, was tat dies aber schon, Wellness war im Hotel angesagt bei Sauna und Hallenbad und reichlicher, kulinarischer Kost. In das Gebiet der Presanella wanderten wir am Donnerstag zum Lago delle Maghette (1888 m), hier eine schmackhafte Brotzeit, dann ging es weiter durch mooriges Gelände und Almen-

gebiet zu den Tre Laghi's aufwärts. Am Lago Scuro (2160 m) querten wir den steilen Nordwesthang des Monte Zeledria auf dem Bozzettosteig. Hartgefrorene Schneefelder mußten wir hier umgehen. Dies war nicht jedermann's Geschmack. Doch wir schafften es. Deprimierend war der Anblick des breitgewalzten Skigeländes, das wir nun zum Rifugio Agostini auf dem Pradalgo durchquerten. Zu aller Überraschung trafen wir hier Christa und Josef, die nach dem Maghette-See die Gruppe verließen und die Seidels, die mit der Seilbahn hier oben waren. Bei Kaffee und Kuchen oder Bier genossen wir die Sonnenstrahlen und den Gesang der Studenten mit ihrem Dozenten aus Trient.

Letzter Tag, Wandertag zu den Vallesinella-Wasserfällen. Drei davon gibt es, den unteren übersahen wir, wegen zu dichtem Baumbewuchs. Doch der mittlere, vor allem aber die vielströmige, gischende »Cascata alte« waren nicht zu übersehen. Sie boten reichlich Fotomotive. Zuerst ging es heute bergab auf 1270 Meter, dann bequem auf ansteigendem Pfad entlang der Sacra de Vallesinella zum obersten Wasserfall (1690 m). Entlang des Spinalle Süd- und Westhang wanderten wir auf fast gleicher Höhe zurück zum Hotel. Ein ganz gemütlicher Schlußtag.

Es eine traumhafte Tage: Die beeindruckende Gegend mit den schier endlosen Tourenmöglichkeiten, die kurzen Wege, für unsere Touren benötigten wir an keinem einzigen Tag unsere Pkw's – sie blieben unberührt die ganze Woche in der Tiefgarage, das hervorragende Hotel zum außergewöhnlichen Preis, das beständige Wanderwetter und nicht zuletzt das gegenseitige Verstehen der Teilnehmer bleiben in Erinnerung.

Fritz Graml



**Wir fertigen Treppen
und alles aus Holz, ob modern oder rustikal —
individuell nach Ihren Wünschen!**



**Alte Reichenhaller Straße 20 · 83317 Teisendorf
Telefon (08666) 514 · Telefax (08666) 6925**

SPORT STROBEL

Inh. R. Strobel

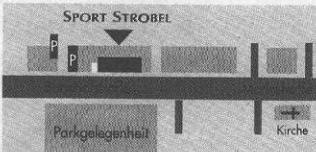
T e i s e n d o r f

Sportbekleidung
sorgfältig ausgewählte Sortimente

Outdoor, Trekking, Bergschuhe,
Sommer- u. Jahresportartikel.
Wir sind Ihr Fachberater in Sachen Team-
sport, z.B. Fußball, Tennis, Basketball,
Skisport usw.

Fun - Sport - Fashion
 Fitnessgeräte, Sportgeräte
und Zubehör

So finden Sie uns:



Tennis, Badminton, Squash
sämtliche Accessoires, Bälle usw.

Testen Sie einfach mal unsere elektronische
Bespannungsanlage (Racket-Diagnostic-
Center). Wir testen und bespannen Ihre
Tennisschläger mit modernsten elektronischen
Mitteln.

Sportschuhe, Sportartikel, In-Line-Skates
und vieles mehr.

Kompetenz in Sachen Sport

SPORT STROBEL

Inh. R. Strobel

Bahnhofstraße 26 · D-83317 Teisendorf
Tel. 08666 / 8688 · Fax 08666/6188

Als neue Mitglieder begrüßen wir...

Neuzugänge 2001

Aicher Christina	Kastenhuber Verena	Wimmer Kilian
Aicher Peter	Kirchleitner Jakob	Würnstl Sebastian
Aicher Peter jun.	Krammer Simon	Weinkamp Kathrin
Baumgartner Johann	Lindner Erna	Welkhammer Christian
Benkner Simone	Maier Alexander	Welkhammer Felix
Buchwinkler Lidwina	Maier Christian	Welkhammer Karin
Busse Justina	Maier Franz	Welkhammer Stefan
Busse Maria Margarethe	Maier Michael	Wendlinger Stefan
Busse Vinzenz	Maier Stefanie	Wimmer Andreas
Daxenberger Benedikt	Maier Thomas	Zeiser Annemarie
Daxenberger Gertraud	Mayer Manfred	Zeiser Heinrich
Daxenberger Felix	Metzler Manfred	Zeiser Heinrich
Daxenberger Kilian	Niproschke Jens	Zeiser Hermann
Dübe Andrea	Noppinger Christine	Zeiser Michael
Dübe Isabella	Noppinger Hubert	Zeiser Verena
Dübe Madita	Ochsenfahrt Agnes	Zens Anika
Dübe Peter	Perschl Franz	Zens Benedikt
Dübe Rebecca	Perschl Gabriele	Zens Daniel
Eder Johannes	Perschl Jana	Zens Erich
Fink Gregor	Pfab Elke	Zens Margit
Fritzenwenger Thea	Platschka Rudolf	
Gäßner Alexandra	Ramstötter Gabi	
Gollmitzer Gertraud	Rauscher Herbert	
Hager Andreas	Schmeiduch Eleonore	
Häusl Tobias	Schneider Josef	
Hautmann Melanie-Elena	Schott Hermann	
Helmlinger Andreas	Seehuber Moritz	
Helmlinger Franz	Seehuber Teresa	
Helmlinger Heidi	Selders Johannes	
Helmlinger Rosina	Selders Judith	
Hinterstocker Thomas	Selders Ulrike	
Huber Christa	Sigler Felix	
Kalsperger Ludwig	Starzer Tamara	
Kastenhuber Elisabeth	Starzer Milena	
Kastenhuber Simon	Templer Johann	
	Walcher Claudia	

Nachtrag aus 2000:

Aicher Renate	
Aicher Marina	
Aicher Johanna	
Aicher Michael	
Aicher Simon	
Dornbusch Ruth	
Eckart Laura	
Eckart Matthias	
Grünhagen Angelika	
Haßlberger Julia	
Haßlberger Simon	
Hinterreiter Maria Elisabeth	
Hölzer Felix	
Hölzer Klaus	

Mitglieds-Jubiläen feierten:

60 Jahre: Kapferer Karl

50 Jahre: Wieninger Max, Lindner Wolfgang, Antesberger Roman

40 Jahre: Meyer Hans, Maier Rita, Pichmaier Karlheinz, Traxl Anton, Waldhutter Johann, Winkler Maria, Huemmer Silvia

25 Jahre: Bochter Renate, Koch Theresia, Lutz Erika, Kühnhauser Stefan, Kraus Elisabeth, Kneidl Manfred, Kerle Michael, Maier Franz, Hopf Wolfgang, Preissler Maria, John Josef, Meier Katharina, Mühlbacher Gunda, Mühlbacher Martin, Baumann Maria, Preissler Hans, Preissler Tanja, Riedl Dietmar, Rommel Anna, Schuhbeck Marianne, Schuhbeck Thomas, Busse Holger, Leingartner Andrea

Nachtrag 2001: Tries Josef, Tries Maria, Waldherr Anna-Heidrun, Waldherr Gerhard, Wegscheider Albert, Weiss Anemarie, Weiss Karl, Zehhauser Christine, Schloetels Marianne

SAY

© propriant

Innen- und Außenputzarbeiten
Maschinenputz
Hammerau **08654/48150**

Ferdinand Kumminger
S C H R E I N E R E I

FENSTER · TÜREN · INNENAUSBAU · KÜCHEN · MÖBEL
MATRATZEN

Telefon: 08666/394 · Fax: 08666/8658

BAHNHOFSTRASSE 9 · 83317 TEISENDORF

In Trauer und Dankbarkeit gedenken wir unserer 2001 verstorbenen Bergkameraden



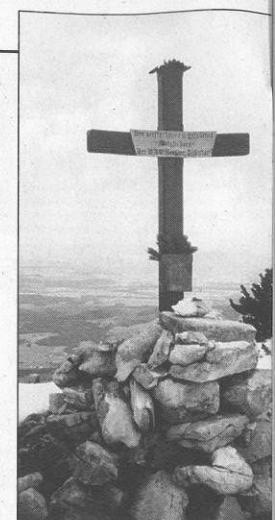
Marille Heigermoser

* 29. März 1930
† 19. Juli 2001



**Jupp
(Karl-Josef) Müller**

* 3. Dezember 1937
† 26. Dezember 2001



Schwimmbad · Sauna Whirlpool · Wasserenthärter

Neu!
Sauna-
blume
35,- €

Können Sie sich was besseres vorstellen, als in der eigenen Sauna zu entschlacken, im prickelnd warmen Whirlpool zu entspannen und mit regenweichem Wasser (dank Lindsay-Wasserenthärter) zu duschen?



Wir erfüllen Ihre Wünsche!

HEINDEL
GmbH
TEISENDORF-HÖRAFING
Telefon (08666) 7187 · Fax (08666) 8697

MALER EPPLER

MEISTERBETRIEB UND FARBENFACHGESCHÄFT

Brückenweg 7 · 83329 Waging am See
Telefon (08681) 514 · Fax (08681) 1345

Farbenverkauf

mit kompetenter Beratung für Eigenheimbauer

Verarbeitung von Natur- und Mineralfarben

Gesundheitlich unbedenkliche **Schimmelsanierung**.

Die Waginger Bergsteiger
treffen sich im

Gasthaus Bräukeller

Familie Bernhard Parzinger

Salzburger Straße 23
83329 Waging am See
Telefon (08681) 219

Für den Bücherwurm...

Marek Podhorsky

JULISCHE ALPEN

Rother Wanderführer, 1. Auflage 2000 — ISBN 3-7633-4051-3 — Preis: Euro 9,90

Jäh aufragende Kalkwände und trockene Karstplateaus über lieblichen Almen und rauschenden Gebirgsbächen bilden in den Julischen Alpen spektakuläre Kontraste, die es zu entdecken lohnt. Die Berge bieten hier Wanderern und Bergsteigern eine hohe Zahl an noch wenig bekannten Tourenmöglichkeiten. Eine Einladung an alle, die nicht nur berühmte Ziele ansteuern wollen. Der größte Teil des Tourengebietes liegt in Slowenien, darüber hinaus wird jedoch auch der westliche, in Italien liegende Teil der Julischen Alpen vorgestellt.

Marek Podhorsky, der Autor dieses herrlichen Wanderführers aus der »roten« Reihe, beschreibt die 50 schönsten und abwechslungsreichsten Wanderungen in den Julischen Alpen. Sie führen den Naturfreund durch einsame Bergdörfer sowie reizvolle Kultur- und Bauernlandschaften; dem geübten Bergwanderer werden Abstecher in die Höhenregionen um 2500 Meter vorgeschlagen, bis hin zum fast 2900 m hohen, sagenumwobenen Triglav. Neben den großen Bergen begeistern auch die kleinen botanischen Schönheiten am Wegesrand, für deren nachhaltigen Schutz der Triglav-Nationalpark eingerichtet wurde. Die Wege überraschen immer wieder mit außergewöhnlicher landschaftlicher Vielfalt. Neben einigen anspruchsvollen, hochalpinen Steigen – die Trittsicherheit und Schwindelfreiheit verlangen – werden zahlreiche problemlose Wege beschreiben, die sowohl von Familien mit Kindern als auch von älteren Menschen begangen werden können.

Ein Tourensteckbrief, farbige Waderkärtchen im Maßstab 1:50.000 mit eingetragenem Routenverlauf, eine kurzgefasste, gründliche Wegbeschreibung und ein Farbfoto zu jeder der 50 vorgeschlagenen Touren erleichtern dem Wanderer die Planung und die Durchführung seiner Exkursionen. Mit seinen zahlreichen Tips und Informationen ist der Wanderführer ein informativer Urlaubsbegleiter für die ganze Familie.

Hartmut Eberlein

MONT-BLANC-GRUPPE

Gebietsführer für Bergsteiger und Kletterer,
9. aktualisierte Auflage 2000 — ISBN 3-7633-2414-3 — Preis: Euro 22,90

Chamonix ist eines der absoluten Zentren des alpinen Bergsteigens, scharen sich doch um den Mont Blanc die begehrtesten Wände und Grate der Alpen. Es seien hier nur einmal so berühmte Touren wie der Peuterey Integral am Mont Blanc und der Arête Sans Nom an der Verte und so faszinierende Wände und Pfeiler wie die Dru-Westwand, der Walker- und der Freney-Pfeiler genannt. Die Aiguilles sind allgemein als Sportkletter-Eldorado bekannt. Neben den gängigen Gipfelanstiegen im eigentlichen Mont-Blanc-Stock sowie in der Aiguille-Verte- und Grand-Jorasses-Gruppe findet der Bergsteiger und Kletterer in diesem Führer selbstverständlich auch alle klassischen und lohnenden Routen in Fels und Eis an den unzähligen Aiguilles von Chamonix. Es wird also für Jedermann etwas geboten: wilde Eiswände für »Nordwandgesichter«, sonnige Genussklettereien für verwöhnte Freaks und weite Gletscherkarten für erfahrene Bergsteiger. Es spricht sicher für den Autor und die Zuverlässigkeit der Angaben, daß der eng mit französischen Gebietskennern und -erschließern, vor allem Michel Piola, zusammengearbeitet hat.

Orthopädie- Schuhtechnik
Christoph Reitschuh

83317 Teisendorf · Poststraße 23 · Telefon (08666) 8676

Sport-Einlagen
maßgefertigt,
nach Ihrem Gipsabdruck

Chic & Komfort für Ihre FÜße:

SCHUHHAUS
REITSCHUH

Teisendorf · Poststr. 23 · Tel. (08666) 8676

MEINDL
Shoes For Actives

adidas

dj
deuter
LOWA

*Wir setzen Sie in's
richtige* **Bild!**

Wir gestalten professionell

alle Bereiche visueller Kommunikation für Firmen,
Behörden, Institutionen, und Vereine.

Wir entwickeln Firmen- und
Markenzeichen und erarbeiten
typografische Konzepte
für Ihren medialen Auftritt –

von A

- wie Autobeschriftung -

bis Z

- wie Zeitung!

Hans Koch
proprint
Agentur für
Druckprojekte
Werbung & Multimedia
BESCHRIFTUNGEN
Öffentlichkeitsarbeit
Holzhausen 13 · D-83317 Teisendorf
Telefon (08666) 986950 · Fax 986951
ISDN (08666) 986952 (Leonardo pro)

Deutscher Alpenverein
Sektion Teisendorf

Änderung der Mitgliedsdaten

(bitte bei Änderung von Anschrift, Bankverbindung etc. verwenden)

Name _____ Vorname _____

Mitgliedsnummer (bitte immer angeben) _____

Anschrift alt

Straße _____ PLZ, Wohnort _____

Anschrift neu

Straße _____ PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

Bankverbindung (neu)

Kto.-Nr. _____ BLZ _____

Bankbezeichnung _____

Sonstige Anmerkungen _____

Datum _____ Unterschrift _____

Deutscher Alpenverein

Sektion Teisendorf

Aufnahmeformular

für Mitglieder der Sektion Teisendorf im Deutschen Alpenverein

Der Alpenverein ist eine Bergsteigervereinigung, bei der sowohl das Bergsteigen und Skifahren als auch das kameradschaftliche Beisammensein im Mittelpunkt stehen. Sie sind als extremer Bergsteiger, stiller Bergwanderer, Touren- oder Pistenskifahrer bei uns jederzeit gerne gesehen.

Wir haben eine große Bitte an Sie: Seien Sie auch in Notfällen ein echter Bergkamerad und sorgen Sie mit uns für die Sauberhaltung von Wegen, Rastplätzen und Hütten; nehmen Sie Ihre Abfälle mit nach Hause. Schonen Sie unser vielfältige Alpenflora und lassen Sie die Blumen in der Natur stehen.

Wir wünschen Ihnen als neues Sektionsmitglied viel Freude und genußreiche, unfallfreie Berg- und Skitouren.

Personalien:

Ihre Alpenvereins-Sektion Teisendorf

Familienname:

Vorname:

Bitte
zwei
Fotos
beilegen!

Beruf:

Geburtstag:

Straße, Hausnr.:

PLZ, Ort

Telefon: Eintritt zum 1. 1.

waren Sie früher bei einer anderen Sektion?

von bis bei Mitglieds-Nr.

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, die Sektion Teisendorf des DAV, zu Lasten meines Konto die fälligen Jahresbeiträge und Aufnahmegerühr für Obengenannte(n) mittels Lastschrift einzuziehen. Laufender Beitragseinzug im Januar. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Kontonummer Bankleitzahl Kreditinstitut

Kontoinhaber Unterschrift Kontoinhaber

Interne Erledigungsvermerke (Datum, Namenszeichen)

Ausweis ausgestellt:	Beitrag angefordert:	Beitrag eingegangen	Beitragssmarke zugesandt:	DATA-Anmeld. erledigt
----------------------	----------------------	---------------------	---------------------------	-----------------------



VOR ODER NACH IHRER TOUR.

WIR SIND FÜR SIE DA.



Sparkasse Berchtesgadener Land

info@sparkasse-bgl.de

www.sparkasse-bgl.de

Touren Disk Bibliothek

CD-ROMs und Software

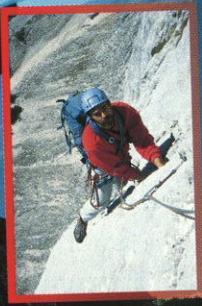
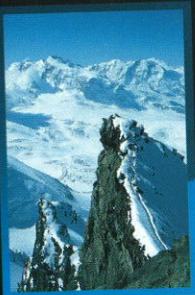
Wandern

Klettern

Hochtouren

Trekking

Rad & Bike



**Elektro &
Kommunikation**

Fachgeschäft -
Installation - Planung -
Kundendienst - Beleuchtung -
Photovoltaik - Wärmepumpen -
Netzwerktechnik

Ihr Partner für Sicherheit, Technik und Komfort!



HELMUT

HUBER

Marktstr. 34 • 83317 Teisendorf
Telefon (08666) 289 • Fax 6481



2002-2-68